

BAUWERK



DIE FIRMENZEITUNG DER **LANDOLT** GRUPPE MIT DEN UNTERNEHMUNGEN
LANDOLT | HANS STUTZ AG | MORGENTHALER | SCHMIDLI | BOLLI | RDN

Baustellen aus der
ganzen Ostschweiz

Preisverleihung
«Cadre d'Or»

Interview mit dem
neuen Geschäftsführer
der Hans Stutz AG

Aus der Geschäftsleitung	3	Firmenzeitung der LANDOLT GRUPPE Erscheint 2x jährlich 950 Exemplare
Aktuelle Projekte	4 - 29	
Auf den Zahn gefühlt...	30/31	
Weiterbildung	32/33	
Gratulation	33	
Anlässe	34 - 42	
Personal	43 - 53	
Lachmuskel-Training	48	
Briefkasten	49	
Gehirn-Jogging	54	
Eugens tierische Geschichte	55	

Titelbild: Ersatzneubau Schulanlage Schauenberg, 10,7 m hohe Sichtbetonwand in einem Guss
Siehe Baustellenbericht auf Seite 28

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. Mai 2018



Bülachguss in der Abenddämmerung
siehe auch Bericht auf Seite 10

BAUCHAMPION!

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Leserinnen und Leser

In wenigen Tagen geht das Jahr 2017 zu Ende. Für die **LANDOLT GRUPPE** ein weiteres Jahr auf der Überholspur. Mit grosser Befriedigung und mit Stolz dürfen wir auf dieses für uns ereignisreiche Geschäftsjahr mit vielen eindrücklichen Baustellen, Anlässen, interessanten Begegnungen sowie wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft zurückblicken. Dass dies gleichermaßen für alle Firmen in unserer Gruppe gilt, zeigt sich eindrücklich auf unserer Neujahrskarte! Ein buntgemischtes Potpourri unserer Baustellen und Momentaufnahmen bei den zahlreichen Firmenlässen ist darauf zu sehen. Zufriedene und fröhliche Gesichter blicken einem entgegen. Unsere Gruppe funktioniert und auch unter dem grossen Kosten- und Termindruck, der heute überall in der Bauwirtschaft herrscht, macht die Arbeit bei uns offensichtlich Spass und Freude!

Wir sind Bauchampion! Cadre d'Or – Preis für den besten Arbeitgeber !

Wenn man bedenkt, wieviele Bauunternehmungen es in der Schweiz gibt, können wir als **LANDOLT GRUPPE** schon etwas stolz sein, dass wir vom Schweizerischen Baukaderverband zum besten Arbeitgeber nominiert wurden! Alle fünf nominierten Unternehmungen waren seriöse, bekannte und traditionelle Unternehmungen, welche alle schon seit vielen Jahrzehnten im hart umkämpften Bauhauptgewerbe bestehen, ihren Werten treu bleiben und sich immer weiter entwickeln und sich den sich bietenden Herausforderungen immer wieder aufs neue Stellen.

Das Publikums voting während eines Monats war heiss und äusserst spannend. Es endete mit einem Kopf-an-Kopf Rennen zwischen der Bereuter Gruppe und der **LANDOLT GRUPPE**. Wir haben gewonnen! Ganz knapp! Mit ganz vielen Stimmen. Total wurden 8000 Stimmen verteilt und rund 4000 fielen davon auf uns! Als Highlight konnten wir am 02.11.2017 in Sursee den Cadre d'Or Preis entgegennehmen. Mit einer Delegation von 23 Mitarbeitern (gemischt aus Büro und Baupersonal aus allen Firmen unserer Gruppe) sind wir an den stimmungsvollen Anlass gefahren. Dort wurde ein eindrücklicher Film über unsere Firmengruppe gezeigt. Wie auf unserer Neujahrskarte wurde auch überall im Film erkennbar, wie gut und mit wieviel Freude wir alle zusammenarbeiten und unser Betriebsklima pflegen! Dieser Film ist auf unserer Website abrufbar.



Christian Landolt

Bester Arbeitgeber! Das ist etwas! Die **LANDOLT GRUPPE** sind **WIR ALLE** und ich möchte Euch allen ganz herzlich zu dieser grossartigen Leistung und dieser schönen Anerkennung unserer Gesamtleistung gratulieren! Unserem super Arbeitsklima müssen wir alle miteinander grösste Sorge tragen! Dieses ist ein grosser Erfolgsfaktor. Ganz herzlich bedanke ich mich für alle Eure eigenen Stimmen zu Gunsten unserer Firmengruppe und natürlich herzlichen Dank auch für das fleissige Stimmensammeln bei all Euren Bekannten, Verwandten und bei Freunden.

Ein guter Querschnitt durch die zweite Hälfte unseres ereignisreichen Geschäftsjahres 2017 ist auf den nachfolgenden Seiten von BAUWERK als spannende Lektüre ersichtlich. Ende Oktober haben wir mit einer schönen und sehr stimmungsvollen Feier bei der Hans Stutz AG die Stabsübergabe von Fritz Meili zu seinem Nachfolger Stefan Luginbühl gefeiert. Dies sind Weichenstellungen und persönliche Highlights zugleich. Wir durften Fritz Meili nach 39 Jahren **LANDOLT**, davon 28 Jahre als Geschäftsführer gebührend in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Mit Stefan Luginbühl übernimmt ein Nachfolger aus den eigenen Reihen. Ich bin stolz und sicher, dass Stefan mit seinem Team die Werte der Hans Stutz AG hochhalten, das Vertrauen der grossen Kundenschaft erhalten und die Hans Stutz AG in eine erfolgreiche und vielversprechende Zukunft führen wird!

Ende November durften wir an der Liebestrasse unseren Jahresschluss stimmungsvoll und sehr unterhaltsam feiern. René Erb führte durchs spannende Programm und David Urscheler zeigte in seiner Ansprache die grossen Entwicklungen der **LANDOLT GRUPPE** im Vergleich zur gesamten Schweizerischen Bauwirtschaft ein-

drücklich auf. Seit 2004 hat sich unser Umsatz versechsfacht und unsere Belegschaft etwa verdreifacht. Eindrückliche Objekte werden in riesigem Aktionsradius erstellt! >> Auch darin sind wir **BAUCHAMPION!** Die Bauwirtschaft ist im Wandel und der Preisdruck nimmt aus verschiedenen Gründen trotz anhaltend grosser Bautätigkeit in der Schweiz stark zu. CHAMPION bleibt, wem es gelingt, seine Produktionskosten durch grösste Effizienz und Flexibilität tief zu halten und dabei durch Kostenführerschaft den Mitbewerbern eine Nasenlänge voraus ist. **WIR ALLE** haben die besten Voraussetzung dazu, dürfen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern müssen uns immer weiter antreiben und sowohl unsere Produktionsprozesse wie auch unsere Firmen weiterentwickeln und dabei alle sich bietenden Synergien nutzen.

Ich wünsche Ihnen allen einen reibungslosen Endspurt auf den Baustellen. Hoffen wir, das bis anhin sehr gute Bauwetter spiele auch noch bis zum Jahresschluss mit.

Ich wünsche Ihnen allen schöne besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und gute Erholung über die Feiertage, sodass wir mit neuem Elan und topmotiviert das nächste Baujahr 2018 in Angriff nehmen können!

Christian Landolt
CEO **LANDOLT GRUPPE**



Landolt + Co. AG

Neubau 3 MFH, Eschenz

Objekt

Neubau 3 MFH „Seepark“, Eschenz

Baujahr	2017
Summe	Fr. 2,35 Mio.
Architekt	Häberlin AG Generalunternehmung, Müllheim
Ingenieur	Anderes-Näf AG, Kreuzlingen
Bauherr	Häberlin Architekten HTL STV AG, Müllheim

Beschrieb

Es entstehen 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage an unverbaubarer Lage mit Sicht auf den Untersee und Rhein.

Bauführer	Markus Jenny
Polier	Armin Schmidt
Team	Mhretab Ghebrezghiabiher, Fejza Sefadin, Pascual Adolfo Encinar, Helder Nogueira De Sousa, Uljber Huseini, Timoleon Calderon Pava



Landolt + Co. AG Neubau DEFH, Rickenbach



Objekt
Neubau DEFH Ismaili, Rickenbach

Summe Fr. 335'000.--
Baujahr 2017/2018
Architekt Höni Architekten AG,
Winterthur
Ingenieur Forster Linsi AG,
Pfäffikon
Bauherr Mirson Ismaili,
Rickenbach

Beschrieb
Das Doppel einfamilienhaus erhält ein ausgebautes Untergeschoss. Die Abdichtung im UG Warmbereich erfolgt mit gelber Wanne. Die Garagen sind separat und nicht unterkellert.

Bauführer Martin Bösch
Polier Domenico Celebre
Team Ernesto Celebre, Gio-
vanni Celebre
Kranführer: Mensur
Ismaili



Bild unten, v.l.: Mensur Ismaili, Ernesto Celebre,
Giovanni Celebre, Domenico Celebre



Landolt + Co. AG Neubau Schwimmhalle, Kleinandelfingen



Objekt

Neubau Schwimmhalle an bestehenden Sitzplatz angebaut.

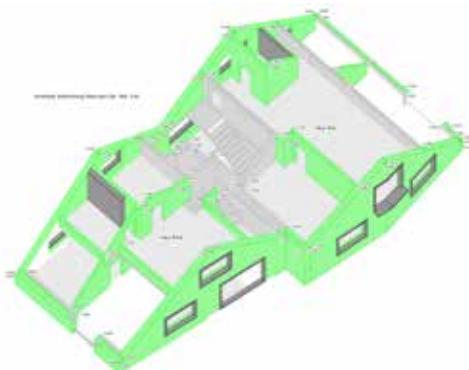
Baujahr	2017
Bauleitung	Ovenstone AG Pools & Gärten, Simon Ovenstone, Kleinandelfingen
Architekt	Spalinger Bau AG, Marthalen
Ingenieur	Bachmann Stegemann und Partner AG, Markus Thut, Andelfingen
Bauherr	Urs und Beatrix Badertscher, Kleinandelfingen

Beschrieb

Neubau Schwimmhalle mit Technikraum aus Stahlbeton. Mit grosser Fensterfront und begehbarem Dach. Alles auf Mikropfähle gebaut!
Ausbau innen: Sauna, Whirlpool, fantastische Landschaftsmalerei, Bassin mit Gegenstromanlage

Bauführer	Heinrich Meier
Polier	Reto Loinig
Team	Ismaili Valdrin, Joaquim Da Cunha Miranda, Joao Pereira Carneiro

Hans Stutz AG Neubau MFH, Ankerstrasse 4, Winterthur



links: 3D-Ansicht von Dachgeschoss



Bild oben v.l.: Diogo André Carneiro Vieira, André Amorim Pereira, Joao Gonçalves Fernandes, Ivan Michálík

Objekt

Neubau MFH, Ankerstrasse 4,
Winterthur

Summe	Fr. 660'000.--
Baujahr	2017
Bauleitung	Bundi Architekten AG, Christian Cloos, Winterthur
Architekt	Isler Architekten AG, Christian Schärer, Winterthur
Ingenieur	Emch+Berger AG, Stergios Korompilis, Zürich
Bauherr	Peter-Martin Ziegler, Watt

Beschrieb

Ersatzneubau von sechsgeschossigen Mehrfamilienhäusern mit 9 Wohnungen. Französische Balkone und Eingangsvordach aus vorgefertigten Weisszement Betonelementen sowie den Ortbeton-Balkonen mit runden Ecken zeichnen die Fassade.

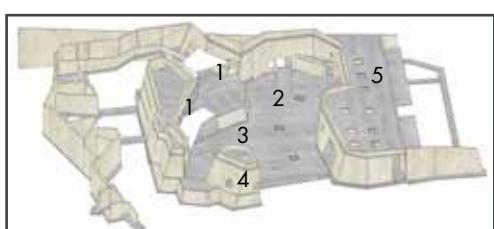
Zur Bahnstrecke hin verlaufen die Längswände schiefwinklig und bilden einen Spitz. Dies gibt vor allem den Wohnzimmern eine zusätzliche Tiefenwirkung. Das Mauerwerk besteht aus einem Perlit gefülltem Einschalens-Isolations-Mauerwerk (Porotherm) mit einer Dicke von 365mm und einem sehr guten Wärmedämmwert ($=0.07 \text{ W/mK}$). Vor die Betondecken wurde eine spezielle Deckenrandschale montiert, um auch in diesem Bereich eine optimale Wärmedämmung zu gewährleisten.

Das Dachgeschoß mit zwei Firstpfetten, dem schräg verlaufenden Ortgang, Schleppgauben und einer Rinne zwischen den Dachflächen ergab zwei sehr komplexe Dachgeschosse.

Mit der, mit FinPly-Platten beplankten Sichtbetonstützmauer mit Rundung und Aussparung für einen Elektroverteilkasten, gliedert sich das Gebäude optimal in das Quartier ein und schliesst das Gesamtbild des Gebäudes sauber ab.

Bauführer	Andreas Baumgartner
Polier	André Amorim Pereira
Team	Joao Gonçalves Fernandes, Diogo Andre Carneiro Vieira, Ivan Michálík, Benjamin Isler

Landolt + Co. AG Zoo Zürich, Lewa Savanne



1 Besucher 2 Auslauf 3 Saloon
4 Kino 5 Boxen Giraffe + Nashorn



Zoo Zürich Lewa Savanne

Bauherr: Zoo Zürich



Hochbau

Summe	Fr. 4 Mio.
Baujahr	2017/2018
Projektverfasser	L3P Architekten AG, Regensberg
Architekt	Vetschpartner Landschaftsarchitekten AG, Zürich
Ingenieur	Schiavi + Partner AG, Bülach

Beschrieb

Für die Giraffen und die Nashörner erstellen wir den speziellen Tierstall mit Besucherzentrum, Kino, Technikräumen etc. (3D-Plan Eisenbetonbau). Die Auslauffläche der Tiere wird mit einem riesigen Glasdach überspannt. Abmessungen ca. 20 x 40 m beheizt für den Winter. Im Sommer geniessen die Tiere den Auslauf in der Savanne.

Bauführer	Alex Tanner
Polier	Ernst Waser
Team	siehe Foto

Infrastruktur

Summe	Fr. 2 Mio.
Baujahr	2017/2018
Architekt	Vetschpartner Landschaftsarchitekten AG, Zürich
Ingenieur	Basler + Hofmann AG, Zürich

Beschrieb

Die Infrastrukturbauten umfassen alle Kanalisationsleitungen im ganzen Areal sowie alle zusätzlichen Stromleitungen, Erdsondenleitungen, Erdsondenbohrungen und Wasserleitungen für die Erschliessung der Savanne.

Bauführer	Remo Cristani
Polier	Pietro Ferruccio, Tobias Jäckle
Team	Pedro Gonçalves Costa, Temporäre Mitarbeiter: Hermann Peters, André Baumann, Courabi Saber Ben



Bild oben v.l.: Nelson Gonçalves, Raimundo Mendonça, Tobias Jäckle, Manuel Frei, Pietro Ferruccio, Christian Fehr, Manuel Waser, Davide Viveiros Franco, Bento Gomes Pereira, Ernst Waser, Rui Miguel Pereira Ribeiro, Tobias Schmid, Stephan Sander, Jorge Manuel Silva da Costa, Jorge Nogueira

Schmidli Bau AG

Neubau 3 Mehrfamilienhäuser, Bülach

Objekt

Bülachguss, Baubereich 2, Bülach

Summe	Fr. 9,283 Mio.
Baujahr	2017/2018
Architekt	Max Dudler Architekten AG, Zürich
Ingenieur	Pöyry Schweiz AG, Zürich
Bauherr	Allreal GU AG, Zürich

Beschrieb

3 MFH mit 113 Mietwohnungen und einer zweigeschossigen Tiefgarage mit 93 Parkplätzen.

Rohbau von Sept. 2017 - Aug. 2018.
Investitionsvolumen ganzes Areal ca.
Fr. 310 Millionen.

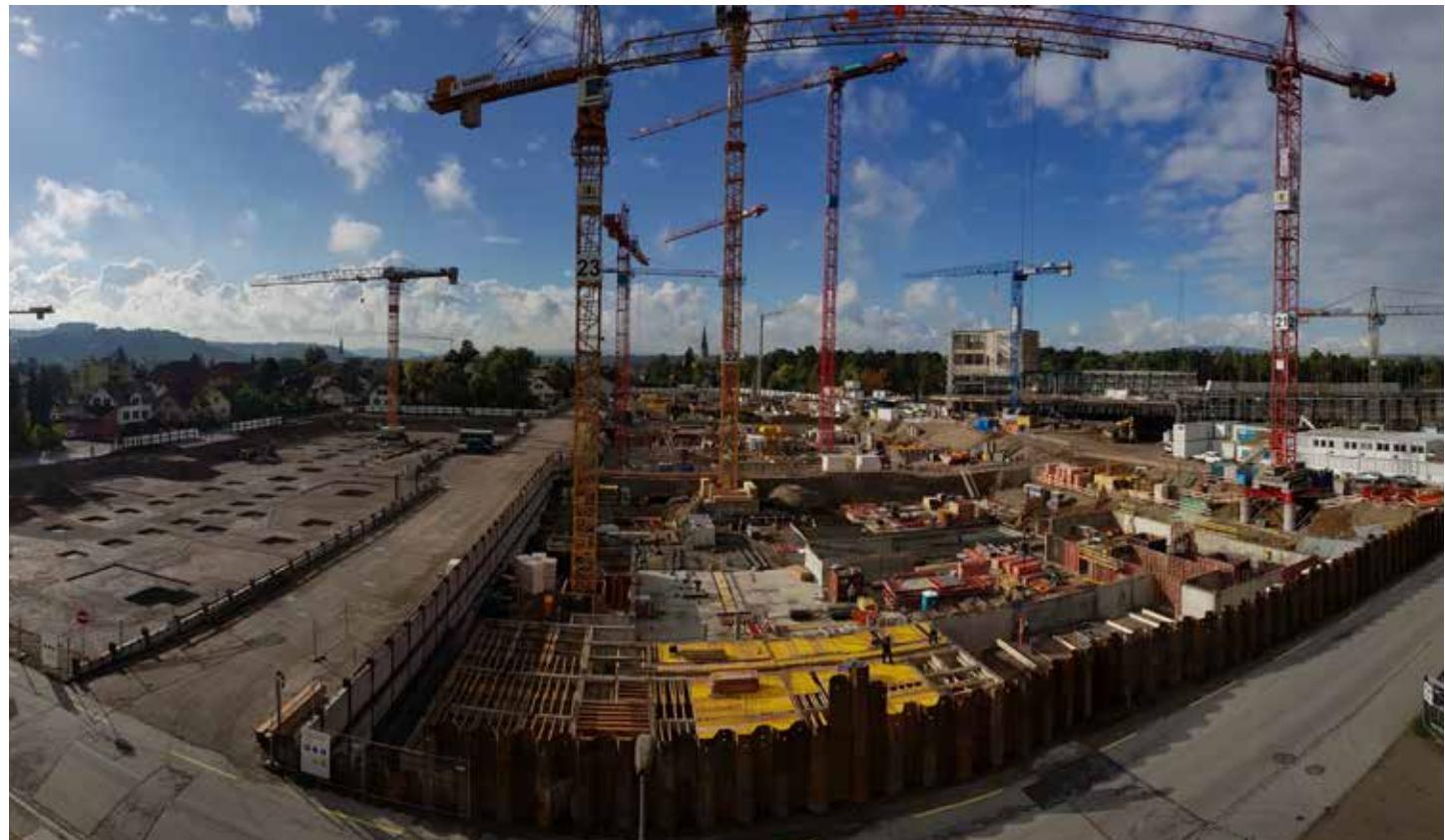
Bauführer	Bruno Bucher
Polier	Thomas Rutschmann / Antonio Forgione
Team	Fatmir Arifaj, Kujtim Arifaj, Kany Baba, Antonio Maia da Silva, Fonseca Vila Verde, Antonio Gonçalves, Joao Carlos Do Carmo, Ersan Brulie, Joao Paulo Lopes Da Silva, Aron Fivat



v.l.: Fatmir Arifaj, Aron Fivat, Antonio Manuel Maia da Silva, Kujtim Arifaj, Antonio Da Costa Faria, Antonio Forgione, Ersan Brulic, Joao Carlos Do Carmo, Thomas Rutschmann, Marco Matzinger, Valdemar Fonseca Vila Verde
vorne: Joaquim De Castro, Sylemani Hoti



Visualisierungen (links und unten)



Landolt + Co. AG

Neubau Betriebsgebäude, Otelfingen

Objekt

Neubau Betriebsgebäude Otelfingen

Summe Fr. 1,985 Mio.

Baujahr 2017/2018

Totalunternehmung Landolt + Co. AG
Totalunternehmung RDN

Bauleitung:
Ricardo Gubler
SJB.Kempter.Fitze AG,
Frauenfeld

Ingenieur
Bauherr
BPS Immobilien,
Otelfingen

platte und Decke des UG im Norden zu schalen und im gleichen Atemzug die im vorderen Bereich beginnenden Vorbereitungen für die Erstellung einer Baugrube für das Versetzen eines 20'000 Liter Dieseltanks. Im Kopfbau Süd wurden auch zugleich fleissig die Wände geschalt und betoniert.

Foto 2

Das Schlussergebnis kann sich durchaus als Vorzeigebild sehen lassen. Industriesicht vom Feinsten. Gut sichtbar die kommenden Panelenwände.

Reto Hangartner und seine Mannschaft Karl Löffler/ Joaquim Fructuosa

Beschrieb

Ausführung :

Foto 1

Auf diesem Foto ist ersichtlich, welche Koordination nötig war, um Boden-

und Onwuaobi Ambrose Oguejiofor und noch viele mehr haben den strengen und knappen Zeitplan mit Bravour eingehalten.

Auch seitens der Bauleitung und Planung wurden die kompletten Arbeiten in einer Rekordzeit ausgeführt.

Bauführer

Polier

Team

Christian Büchi

Reto Hangartner

Joaquin Fructuoso

Huertas, Karl Löffler,

Onwuaobi Ambrose

Oguejiofor, Norbert

Bähler und noch viele

mehr



1



2

Schmidli Bau AG

Sanierung Schwimmbad, Rafz-Wil



Objekt

Sanierung Schwimmbad Rafz-Wil

Summe	Fr. 326'000.--
Baujahr	2017
Architekt	Beck Schwimmbadbau AG, Bülach
Ingenieur	Peter Neukom, Bauingenieure AG, Rafz
Bauherr	Zweckverband „Schwimmbad Rafz-Wil“

Beschrieb

Im Rahmen der Sanierung des Freibades Rafz-Wil wird das bestehende Schwimmer-Betonbecken vergrössert und erhält neu eine Edelstahlaukleidung. Dafür müssen von der Schmidli Bau AG die Beckenränder, Treppen und Inseln usw. abgebrochen und neu betoniert werden. Außerdem wird das Kinderbecken sowie Unmengen an Leitungen abgebrochen und neu betoniert bzw. verlegt. Im Prinzip muss fast alles an einer anderen Stelle neu erbaut werden. Zusätzlich wird der Technikraum unterirdisch vergrössert.

Besonderheit des Projekts: Obwohl wir fast ausnahmslos unterirdisch arbeiten, benötigen wir ein Fassadengerüst und einen Kran. Der gesamte neue Edelstahl-Beckenboden liegt auf einer zweischichtigen 30 cm dicken Kiespackung, die den Edelstahlbehälter chemisch nicht angreifen darf, dies mussten wir natürlich vorher untersuchen und analysieren lassen.

Bauführer	Stefan Dercho
Polier	José Millan / Giuseppe Secchiano (Tiefbau)
Team	Daniel Mielsch, Ilirim Saliu, Marco Schluchter, Dagoberto Martinez, Daniel Martinez, BBS

Landolt + Co. AG

Neubau 6 Einfamilienhäuser, Volken



Objekt

Neubau 6 EFH Sommerwies, Volken

Summe	Fr. 1 Mio.
Baujahr	2017
Architekt	Architekturbüro Ch. Hostettler GmbH, Waltalingen
Ingenieur	Ingenieurbüro W. Höhn, Winterthur
Bauherr	GU Weinland GmbH, Waltalingen

Beschrieb

Zu den 6 Einfamilienhäusern haben wir auch den Zuschlag für den Aushub und die kompletten Werkleitungen erhalten. Als erstes mussten die Altlasten abtriaschiert werden und in die Reaktorstoffdeponie entsorgt werden. Anschliessend wurden die kompletten Werkleitungen erstellt und dann mit dem Aushub der ersten 3 Häuser begonnen. Nachdem die 3 Keller erstellt wurden, kam der Aushub der nächsten Etappe zum Zuge.



Bauführer	Michael Fischer
Polier	Markus Bachmann
Team	Tiefbau: Refik Sejfic, Julio De Casas Hochbau: Slobodan Dimitrijevic jr., Manuel Armando Machado Ferreira da Silva, Rusto Demiri



Schmidli Bau AG

Sanierung von 2 Mehrfamilienhäusern, Feuerthalen



Objekt

Sanierung 2 MFH,
Bahnhofstrasse 75/77, Feuerthalen

Summe	Fr. 136'000.--
Baujahr	2016/2017
Generalunternehmung	Landolt + Co. AG
Bauherr	Totalunternehmung RDN Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN

Beschrieb

Fassadenisolation Sanierung 2 MFH.
Verputzte Aussenwärmedämmung.
Swisspor Lambda White 031, Dämmsstärke 200 mm, 720 m² Fläche

Zusätzliche mechanische Befestigung mit Sto-Ecotwist 10-30 für Wärmebrückefrei vertiefte Montage von EPS-Isolationsplatten.

Bauführer	Walter Kübler
Polier	Tahir Husaj
Team	Shenasi Bytyqi, Sami Sezallari, Gazmen Berisha, Destan Shala, Luciano Vetro



Landolt + Co. AG Überbauung „Oberhof“, Flaach



Objekt

Überbauung „Oberhof“ Flaach

Summe	Fr. 1,1 Mio.
Baujahr	2017
Architekt	Dahinden Heim Architekten, Winterthur
Ingenieur	bhateam ingenieure ag, Frauenfeld
Bauherr	Robert Schaub AG, Andelfingen

Beschrieb

Die Überbauung wird in 3 Etappen aufgeteilt.

1. Etappe Erstellung eines EFH
2. Etappe Erstellung von 4 REFH mit Tiefgarage
3. Etappe Erstellung von 4 REFH

Bauführer
Polier
Team

Beat Kündig
Ahmet Alija
Foto oben v.l.: Ahmet
Alija, Jose Antonio
Caamanño Perez,
Pascal Fivaz, Daniela
Witwer

Hans Stutz AG

Neubau Einfamilienhaus, Winterthur



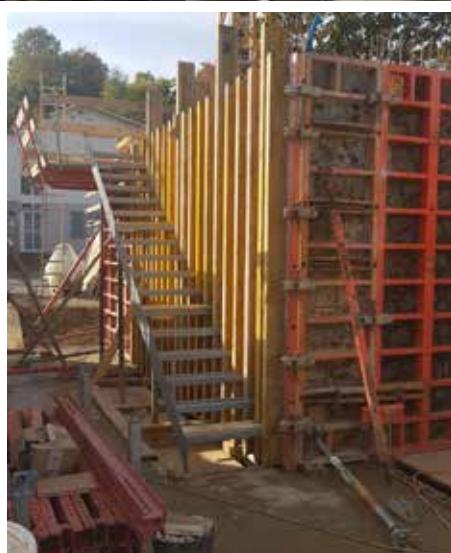
Objekt

Neubau EFH Im Geissacker 22,
Winterthur

Summe	Fr. 450'000.--
Baujahr	2017
Architekt	Architektengruppe 4, Winterthur
Ingenieur	Wetli Partner, Winterthur
Bauherr	F. + P. Schlumpf, Ellikon a.d. Thur

Beschrieb

Neubau eines grosszügigen EFH an Hanglage in Winterthur. Anspruchsvolle Sichtbetonarbeit. Sämtliche Wände bestehen aus scharfkantigem Sichtbeton mit sehr hohen Anforderungen an Genauigkeit und Ästhetik.



Bauführer
Polier
Team

Stefan Luginbühl
Klaus Speicher
Foto v.r.: Dieter Bau-
mann, Joaquim Peixoto,
José Peixoto, Klaus
Speicher, Toni Gruber

ARGE Landolt + Co. AG/Bolli Bau AG/Gasser AG

Neubau Coop, Feuerthalen

Objekt

ARGE LBG Coop, Feuerthalen

2. Etappe

Summe	Fr. 4 Mio.
Baujahr	2017/2018
Architekt	Müller + Partner Architektur AG, Sulgen
Ingenieur	Rolf Soller AG Dipl. Bauingenieure FH/ SIA, Kreuzlingen
Bauherr	Coop Genossenschaft, Wallisellen



Beschrieb

Abbruch mit Grossgeräten 50 to Bagger best. Coop Westbereich.

Abbruch Mall mit Kleingeräten.
Rückbau Betondecke EG 43cm, wie
Decke UG mit Fräsanbeiten und Ab-
bruchroboter (Oblicht).

Rückbau diverser Betonteile, Fräsan-
beiten.

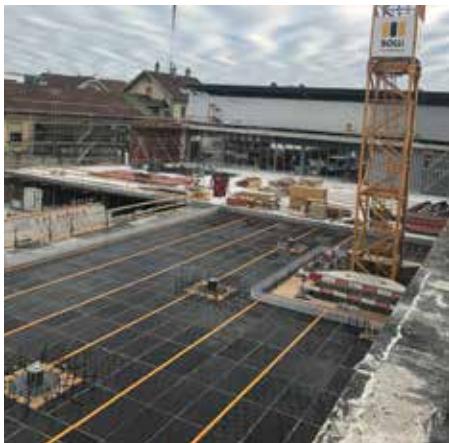
Stützensanierung; ca. 1500 Kernbohrungen und Ancosan Dübelleisten.

Neubau Bodenplatte, Decken UG/EG
mit Sky-Deck inkl. Rampe in Sicht.

Neubau Mall; Bodenplatte, Betonwän-
de und Sturz, Schrammbord.

Diverse Umbauarbeiten im bestehend
bleibenden Coopbereich.

Bauführer	Andrea Schären
Polier	Ralf Keller
Team	Foto rechts, v.l.: Antonio Rodrigues Antunes, Paulo Emanuel Gomes Fernandes, Carlos Manuel Afonso Vieira, Marco Antonio Da Silva Fernandes, Servan Eryilmaz, Ralf Keller, Manuel Da Silva Gomes Da Costa, Michael Rackow, Luca Susin, Alii Tasin, Benjamin Hefti, Roger Brändle (Ferienvertre- tung für Alimi Fetish)



Schmidli Bau AG

Neubau 4 Einfamilienhäuser mit Tiefgaragen, Wil ZH

Objekt

4 EFH mit Tiefgaragen, „Lirenhof“, Wil ZH

Summe	Fr. 750'000.--
Baujahr	2017
Architekt	Schmidli Architekten & Partner, Rafz
Ingenieur	P. Frei + Partner AG, Wil
Bauherr	Schmidli Architekten & Partner, Rafz



Beschrieb

Neubau von 4 Einfamilienhäuser mit zwei Tiefgaragen.

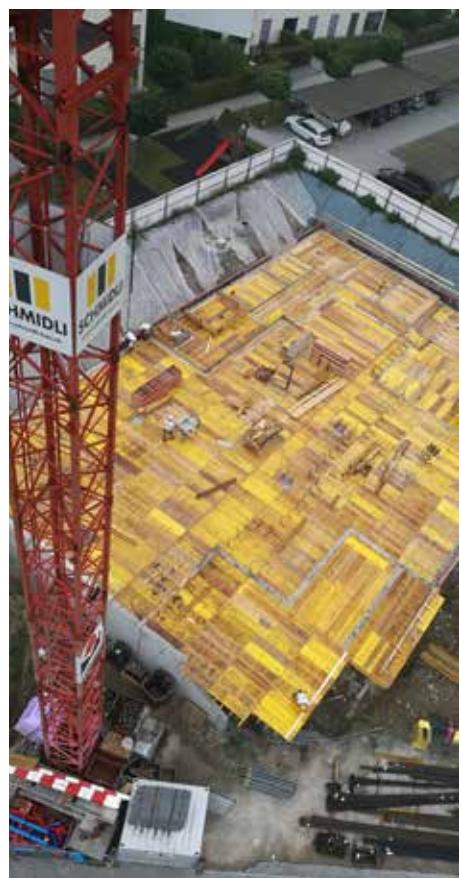
Die 4 EFH mit zwei TG werden auf engsten Platzverhältnissen erstellt, was vom Polier eine gute AVOR und Dispo der Materiallieferungen „just in time“ verlangt.

Bauführer	Michael Schaufelberger
Polier	Severin Köpfli
Team	temporäre Mitarbeiter



Schmidli Bau AG

Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Eglisau



Objekt

MFH „Sandgrub“, Eglisau

Summe	Fr. 670'000.--
Baujahr	2017
Architekt	Architekturbüro Oskar Meier AG, Bülach
Ingenieur	Tantanini & Partner AG, Bülach
Bauherr	Peter Alber

ge auf der alten Baustelle konnte aus Goodwill des Tiefbauamts trotz anfänglich gesprochenem No-Go realisiert und umgesetzt werden.

Bauführer	Michael Schaufelberger
Polier	Michael Glauser
Team	Günter Cielsielski, Francisco Silva Gomes, Paweł Wardega, Luis Andre Costa Carlo

Beschrieb

Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage. Bauvorhaben mit Schnellstart ohne grossem Vorlauf, um das administrative bzw. die Schalungsdispo termingerecht zu tätigen. Mit Glück und Vitamin B konnte das gesamte Wandschalungsmaterial innerhalb eines halben Tages zugeführt werden, damit aufgrund der kurzen Rohbauzeit M. Glauser und seine Gruppe zuschaffen und das Programm des Rohbaus einhalten konnten. Die Baukranmontage bzw. Krandemonta-



Schmidli Bau AG

Neubau Wohnhaus mit Tiefgarage, Eglisau



Objekt

Neubau Wohnhaus mit Tiefgarage „Am Wasser“, Eglisau

Summe	Fr. 958'333.--
Baujahr	2017
Architekt	Brunner & Larocca AG, Winterthur
Ingenieur	Thomas Böni Ingenieurbüro GmbH, Winterthur
Bauherr	Jürg Dübendorfer

Beschrieb

Neubau Mehrfamilienhaus mit 11 Mietwohnungen und einer Tiefgarage mit Zugang via Autolift im 2. OG. Zudem ein Gewölbeweinkeller in Elementbauweise. Eine grosse Herausforderung stellen kurzfristige Änderungen in der Planung dar.

Bauführer	Michael Schaufelberger
Polier	Nikolas Krähenbühl
Team	Agim Sabani, Manuel Ribeiro, Philipp Wieland



Bolli Bau AG

Ausbau Wasserversorgung, Beringen

Objekt

Ausbau Wasserversorgung Beringen

Summe Fr. 548'000.--

Baujahr 2017

Architekt/

Ingenieur WSP AG Bauingenieure

sia usic, Schaffhausen

Bauherr Gemeinde Beringen

Beschrieb

Reservoir „Tüürgrund“ und „Hägi-loo“ werden neu erstellt. Bau eines Pumpwerks im Tal.

Bauführer Daniel Solci

Polier Arun Karadzi

Team Mensur Pajaziti, Steve

Teske, Demir Ajrovski



Hans Stutz AG

Neubau Mehrfamilienhaus, Unterherten



Foto unten v.l.: Kevin Buff, Giuseppe Sbaglia, Giuseppe Larosa, Vitor Manuel Silva da Costa



Objekt

Neubau MFH Hofer, Unterherten

Summe	Fr. 465'000.--
Baujahr	2017
Architekt	Architekturbüro Johann Frei, Dipl. Architekt ETH/SIA, Winterthur
Ingenieur	Bachmann Stegemann Partner AG, Andelfingen
Bauherr	Erbengemeinschaft Franz Hofer, Wiesendangen

Beschrieb

MFH ohne Tiefgarage. Gebäudehülle/Fassade aus Porotherm-Wandsystem.

Bauführer	Liridon Sulejmani
Polier	Giuseppe Sbaglia
Team	Kevin Buff, Vitor Manuel Silva da Costa, Giuseppe Larosa (Kranführer)



Landolt + Co. AG

Neubau 7 Einfamilienhäuser mit UN-Garage, Hettlingen

Objekt

7 EFH mit UN-Garage „Birch“,
Hettlingen

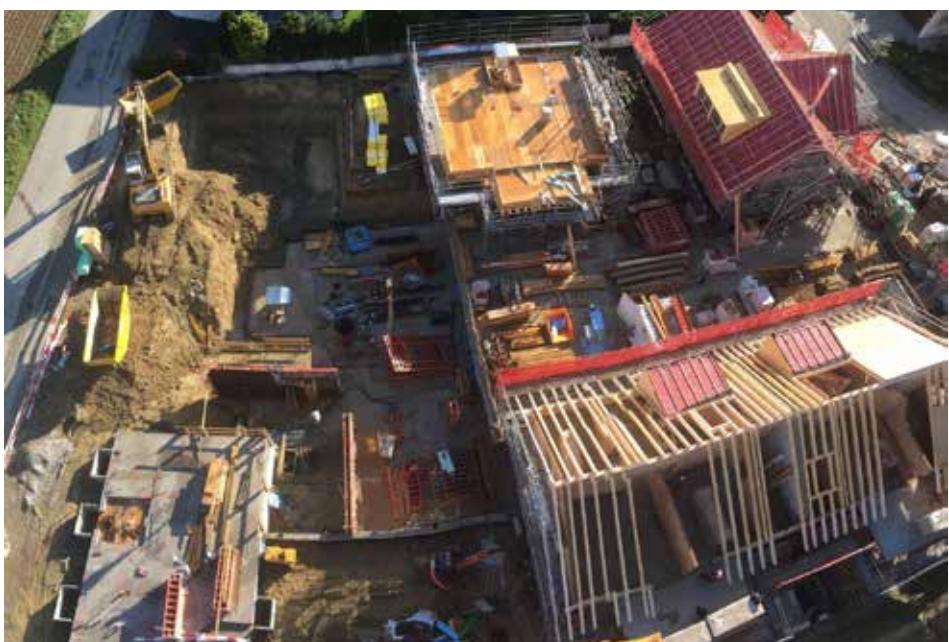
Summe	Fr. 1,8 Mio.
Baujahr	2017
Architekt	Schmid und Kugler Architekten, Schaffhausen
Ingenieur	Wetli und Partner, Winterthur
Bauherr	Diverse



Beschrieb

In Hettlingen erstellen wir 7 individuelle Einfamilienhäuser mit einer Tiefgarage inkl. den Erdarbeiten.

Bauführer	Alex Tanner
Polier	Reto Loinig / Remo Vroomen
Team	siehe Fotos



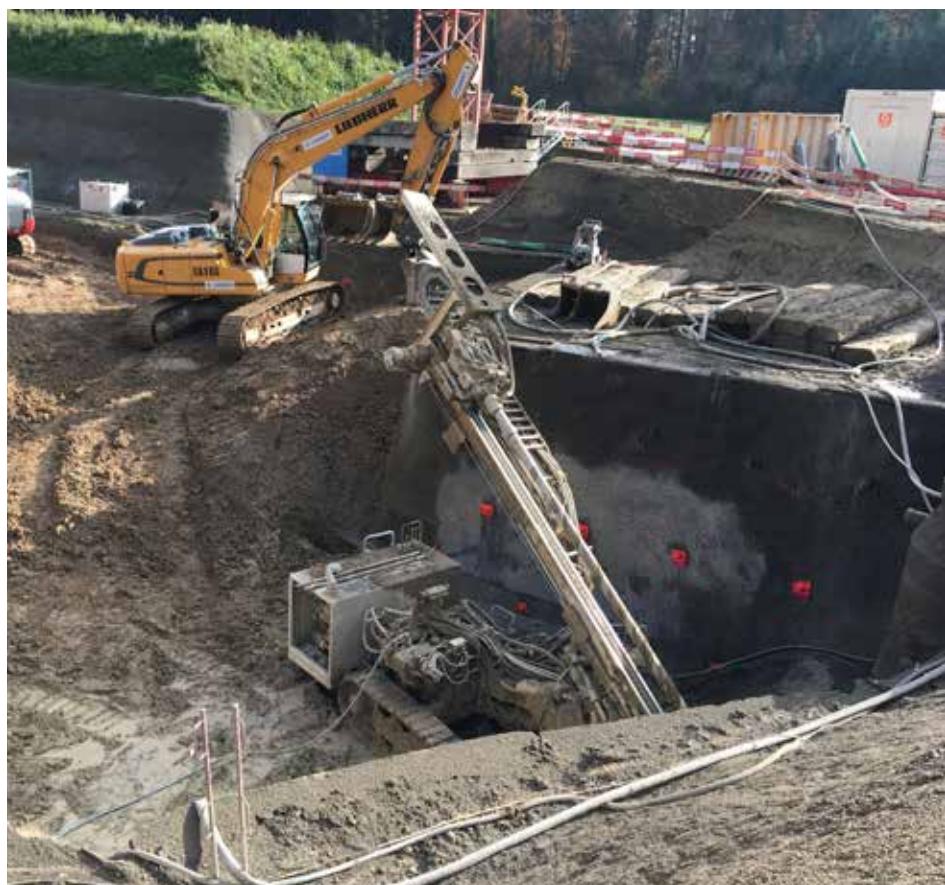
Joaquim Miranda da Cunha

Bild unten, v.l.: Remo Vroomen, Asmir Ljatifi, Miguel Munoz Romero, Valdrin Ismaili, Joao Pereira Carneiro, Jelmir Baruti, Jonas Brunner, Reto Loinig



Landolt + Co. AG

Neubau Reservoir, Oberseen (Winterthur)



Objekt

Neubau Reservoir Oberseen

Summe Fr. 900'000.--

Baujahr 2017

Architekt/Bau-

leitung Ingenieurbüro
Gujer AG, Rümlang

Ingenieur Bona Fischer
Bauingenieure AG,
Winterthur

Bauherr Stadtwerke Winterthur

Beschrieb

Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Reservoirs.

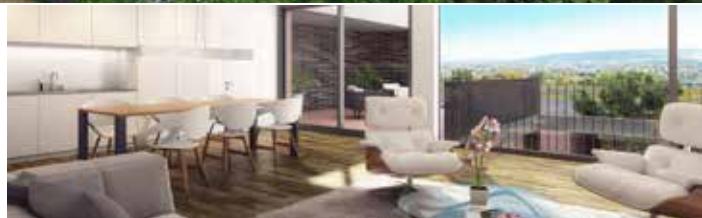
Bauführer Harry Kern

Polier Remo Vroomen /
Heiko Büche (Tiefbau)

Team Asmir Ljatifi, Benjamin
Santos, Jetmir Baruti



Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN Wohnpark Säckelamtshüsli, Schaffhausen



Die Lage auf der Breite ist einmalig – die zeitgemäss Architektur überzeugt und kombiniert ein grosszügiges Raumprogramm, raffinierte Grundrisse mit viel Tageslicht, eine ausgezeichnete Besonnung, eine hohe Privatsphäre für jedes Wohneigentum und nicht zuletzt ein Panorama sondergleichen über Schaffhausen und den Rhein bis in die Bregenzer Alpen.

Auf dem letzten grossen Grundstück in der oberen Breite am privaten Ende der Breitenaustrasse in Schaffhausen gelegen erwarten Sie total 6 Atriumhäuser mit 4 ½ oder 5 ½ Zimmern und rund 196 m² Nettowohnfläche, 6 Hofhäuser mit rund 166 bis 186 m² Nettowohnfläche sowie 8 Geschosswohnungen mit 3 ½ Zimmern bis 4 ½ Zimmern und Nettowohnflächen von 114,7 bis 156,6 m².

Der Einfamilienhaus-Traum erfüllt sich für zwei Familien mit dem Doppel-Einfamilienhaus Nord im Wohnpark Säckelamtshüsli: 5 ½ Zimmer, 204,5 m² Nettowohnfläche, private Terrassen, gedeckte Vorzonen und jeweils eine Doppelgarage sind nur einige der Highlights dieser einzigartigen Einfamilienhäuser.

Bereits sind 40 % der Wohnungen bzw. Häuser reserviert.

Mehr Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie auf unserer Homepage unter: www.landolt-rdn.ch oder aus der Verkaufsdokumentation.

Bauherr: Landolt + Co. AG Bauunternehmung

Realisation: Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN

Projektleiter: Thomas Berger



Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN Wohneigentum am Sonnenhang von Andelfingen

Bauherr: Landolt + Co. AG Bauunternehmung
Totalunternehmung: Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN
Projektleiter: Hugo Schmidli



Neubau zwei Terrassenhäuser mit je drei Wohneinheiten

An der Hinterwuerstrasse in Andelfingen entstehen ab Frühjahr 2018 zwei neue Terrassenhäuser mit je drei Wohneinheiten und einer Einstellhalle. Die Abbrucharbeiten auf dem Grundstück sind abgeschlossen. Baggerschlitzte wurden im Dezember gemacht. Anfang 2018 wird mit dem Aushub gestartet. Alle sechs Wohnungen sind im Frühjahr/Sommer 2019 bezugsbereit.

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf unsere Homepage www.landolt-rdn.ch oder aus der Verkaufsdokumentation.



Landolt + Co. AG

Umbau/Erweiterung Holzheizzentrale, Ossingen

Objekt

Umbau/Erweiterung Holzheizzentrale
(beim Schulhaus), Ossingen

Baujahr 2017

Ingenieur Hunziker Betatech AG,

Bülach

Bauleitung:

Christoph Rüesch

Bauherr Politische Gemeinde
Ossingen



Beschrieb

Der Dachüberstand des Holzheizzentralendaches wurde verkürzt und der provisorische Zugang zur Schulhaus-abwärtswohnung im 1. OG erstellt, um anschliessend den betonierten Zugang zur Wohnung abbrechen zu können. Um eine neue Bodenplatte mit Umfassungswänden etc. für den neuen ca. 60 m³ grossen Aussenspeicher erstellen zu können, wurde ein Aushub gemacht. Die darunterliegende Kanalisation musste tiefer gelegt und ergänzt werden.



Bauführer Michael Wäckerlin
Polier Samuel Dokter /
Team Bernhard Wiggenhauser
Gerardo Cirone, Lade
Zaharievski, Alex
Burgazzi, Raffaele
Pronesti, Michael
Pletscher, Ignazio
Cosentini



Hans Stutz AG

Neubau von 5 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Bülach



Objekt

5 MFH mit Tiefgarage, Lärchenstrasse 6 -12, Solibodenstrasse 4a, Bülach

Summe Fr. 3,315 Mio.

Baujahr 2017

Architekt Chenevard Architektur, Winterthur

Ingenieur Grünenfelder + Keller Winterthur AG

Bauherr Sulzer Vorsorgeeinrichtung, c/o Auwiesen Immobilien, Winterthur

Beschrieb

Die ganze Überbauung steht auf 450 Pfählen. Die Treppenhäuser sind Sichtbeton mit OSB 3 Platten.

Bauführer Fredy Scherrer

Polier Rui Amorim Pereira / André Amorim Pereira

Team Rodolfo Da Costa Silva, Francisco Nogueira Mateus, Filipe José Cruz da Silva, Francisco Vasconcelos Pereira, Benjamin Isler, Jerónimo Cardoso Ribeiro, Ivan Michálik, Joao Gonçalves Fernandes, Diogo André Carneiro Vieira



Landolt + Co. AG

Ersatzneubau Schulanlage, Zürich

Objekt

Ersatzneubau Schulanlage
Schauenberg, Zürich

Summe Fr. 6,5 Mio.

Baujahr 2017/2018

Architekt Adrian Streich
Architekten AG, René Koch, Zürich

Bauleitung GMS Partner AG,
Christian Allenbach,
Zürich,

Ingenieur Freihofer & Partner AG,
Marc Freihofer, Zürich

Bauherr Stadt Zürich

Diese besteht aus vier Gebäudetrakten inklusive einer Turnhalle. Im Inneren bestehen sämtliche Wände aus Sichtbeton mit Brettstruktur «sägeroh» und Schaltafelstruktur. Die Fassade wird hauptsächlich mit Sichtmauerwerk ausgebildet, ausser im Bereich des Innenhofes ebenfalls mit Sichtbeton Brettstruktur «sägeroh».

Bauführer	Stefan Keller
Polier	Christof Huss / Marlene Kuratli
Team	Filipe Gomes Soares Filipe, Paulo Da Cunha Miranda, Domingos Da Silva Pereira, Michael Hertli, Jannis Nater, Carlos Nogueira Miranda, Adelino Pereira, Almerindo Soares da

Silva, Hugo Veloso da Silva, Rahim Veseli, Hajri Deladini, Diogo Jorge Pinto Pinheiro, Antonio Isidro Silva Mateus, Nicolai Singer, Manuel Oliveira, Jose Antonio Monteiro, Juan Miguel Diaz Romero, Juan Garcia Illdefonso, Edgar Filipe Moseira Gomes, Bruno Filipe Pacheco Nunes, Plinio Pereira da Silva, Armando Pereira Monteiro, Antonio da Costa Mota, Jose Angel de Lema, Faton Makica, Luis Miranda, Santiago Fernandez

Beschrieb

An der Lerchenhalde 40 - 46 in Zürich-Affoltern wurde die bestehende Schulanlage abgebrochen, um Platz zu schaffen für die neue Schulanlage.



Landolt + Co. AG

5. Bauetappe Universität Irchel, Zürich

Objekt

Universität Zürich-Irchel, 5. Bauetappe (UZI5)

Summe Fr. 20 Mio.

Baujahr 2017/2018

Architekt Weber Hofer

Bauleitung Nissen & Wentzlaff Architekten, Basel

Ingenieur Flückiger + Bosshard AG, Zürich

Bauherr Baudirektion des Kantons Zürich, Hochbauamt

Ramadani, Constantino
Martín Iglesias, Miguel
Angelo Viana Flores,
Helder Manuel Barros
Cardoso, José Silva
Rodrigues, Joaquim
Silva Rodrigues, Vitor
Manuel Antunes Leite,
Benjamin Santos, Luis
Da Silva Gonçalves,
Carlos Da Silva Pereira,
Mustaf Sulejmani, José
Rodrigues, Luigi
Zicarelli, Bedye
Melaku, Andy Gomez,
Marco Hofmann

Beschrieb

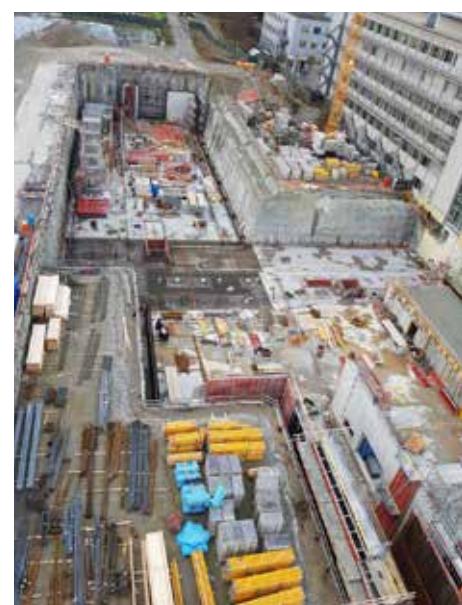
Die Laborgebäude Y19 und Y38 befinden sich auf dem Gelände der Universität Zürich.

Sie schliessen im Osten an die Fakultätsachse des Gebäudes Y17 an.

Die Grundrissabmessungen der beiden Labortrakte betragen jeweils ca. 58 m x 24 m, diejenige der Fakultätsachse ca. 57 m x 16 m (exklusive der Balkone).

Die Neubauten werden in Stahlbeton skelettbauweise mit einem Stützenraster von 7.20 m x 7.20 m / 8.40 m ausgeführt. Im Bauzustand wird eine Fuge zum Bestandsbauwerk Y17 offen gehalten, um Setzungen des Neubaus im Anschluss zu vermeiden. Diese Setzungsfuge wird nach Erstellen des Rohbaus geschlossen. Die Vertikallasten werden über vorfabrizierte Stahlbetonstützen sowie Wandscheiben und Kerne aus Beton abgetragen.

Die Fluchttreppenhäuser TH 3 und TH 4 sowie Bereiche der Fakultätsachse werden in Sichtbeton Typ 2.1 ausgeführt.



Projektleiter Alex Tanner

Bauführer Stefan Keller/
Maria Legler

Polier Raphael Meier/Xhenian
Zani/Niclas Stocker

Team Xhelil Ramadani, Carlos
Miguel Da Silva Afonso,
Ali Aliu, Isa Bajramaj,
Raphael Nussberger,
Linus Kühne, Peter
Hardegger, Adriano Da
Silva Perreira, Dzemalij

Stefan Luginbühl

Neuer Geschäftsführer der Hans Stutz AG ab 01.01.2018

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Posten als Geschäftsführer. Freust Du Dich auf die neue Aufgabe?

Ja, sehr. Dies ist ein Meilenstein in meinem Berufsleben. Seit 20 Jahren bin ich nun als Bauführer bei der Hans Stutz AG tätig und es ist für mich ein wichtiger Schritt, in die Fussstapfen von Fritz Meili treten zu dürfen. Ich freue mich sehr, zusammen mit unserem guten Team die Herausforderung anzunehmen.

Auf was freust Du Dich am meisten?

Zunächst einmal bin ich gespannt auf die vielen neuen spannenden Kontakte, die sich ergeben werden, wie solche mit Architekten und Bauherren. Andererseits kann ich Einfluss nehmen auf interne Abläufe, sodass ich die gut aufgestellte Hans Stutz AG erfolgreich in die Zukunft führen kann.

Die Geschäftsführung birgt auch neue Herausforderungen. Was meinst Du wird die grösste werden?

Auf dem Bau herrscht ein steter Wandel. Zurzeit ist viel Arbeit vorhanden, die Preise sind jedoch angespannt. Da es eine Überkapazität bei den Baufirmen gibt, ist die einzige Alternative kostengünstiger zu produzieren. Dank der Flexibilität innerhalb unserer **LANDOLT GRUPPE** sind wir aber auf gutem Weg diese Herausforderung zu meistern.

Wie sieht die Zukunft für die Firma Hans Stutz AG aus?

Wir sind breit abgestützt mit diversen Angeboten, wie Hochbau, Umbau und Kundenarbeiten, für die wir einen guten Ruf geniessen. Mit diesem breiten Qualifikationsausweis können wir flexibel auf Marktveränderungen reagieren und uns weiterhin behaupten.

Du bist gut vorbereitet auf die neue Aufgabe. Welche Ausbildungen hast Du gemacht?

Zuerst lernte ich Hochbauzeichner mit dem Ziel, Architekt zu werden. Im letzten Lehrjahr jedoch merkte ich, dass mir auch das Handwerkliche sehr gefällt, sodass ich nach dem Abschluss eine Maurerlehre anhängte. Nachdem ich 1 Jahr als Maurer auf dem Bau tätig war, ging ich nach Aarau an die



Stefan Luginbühl

Bauführerschule. Für das Praktikum bewarb ich mich bei der Hans Stutz AG.

Ich durfte, wie andere vor mir auch, am provisorischen Tischli im Eingangsbereich des alten Büros meine ersten Erfahrungen als Bauführer machen. Im Jahr 2000 konnte ich das Diplom als Bauführer in Empfang nehmen.

Bis 2015 warst Du als Bauführer tätig, bis Du Dich entschlossen hast, nochmals eine Ausbildung in Angriff zu nehmen.

Ja, die Ausbildung zum Baumeister in Sursee. Diese habe ich im August 2017 mit Erfolg abgeschlossen.

Die Ausbildung zum Baumeister ist die höchste, die man in der Bau-branche erreichen kann. Man sagt aber auch, die schwerste. Hast Du das auch so empfunden? Hast Du viel Zeit investiert ins Lernen?

Oh ja! Es wird einem nichts geschenkt. Ich war jeweils von November bis Februar von Montag bis Freitag in Sursee, hatte tagsüber Schule und abends sass ich hinter den Büchern am Lernen. Diese Ausbildung war nur möglich, dank dem meine Frau Janina mir den Rücken freihielte und sich unter der Woche alleine um unsere kleinen Kinder kümmerte. Viel Verständnis zeigte auch die Firma Hans Stutz AG, welcher ebenfalls, wie meiner Frau, ein grosser Dank gebührt.

In welcher Form hastest Du Unterstützung? Freunde, Lerngruppe, Familie, Arbeitskollegen?

Das Schöne an dieser Ausbildung war das Kennenlernen vieler Kaderleute aus der ganzen Schweiz. Daraus ergaben sich wertvolle Freundschaften und man konnte sich aktiv austauschen untereinander. In Lerngruppen haben wir Probleme diskutiert und nach Lösungen gesucht.

Die Ausbildung geht jedoch noch weiter.

Anschliessend an die Baumeisterschule ging es weiter mit lernen für die eidg. Baumeisterprüfung. Das hiess, vom Frühling 2017 bis Spätsommer 2017 nochmals intensiv büffeln. Die ganze Ferien- und Freizeit ging fürs Lernen drauf. Da man bei dieser Prüfung eine enorme Bandbreite an Lernstoff hat, und nicht genau weiss, was schlussendlich abgefragt wird, ist bei dieser Prüfung die Durchfallquote sehr hoch. Dieses Jahr betrug sie fast 50 %. Es wird ein vernetztes Denken gefordert, da der Baumeister ein Generalist ist und die Bewertung ist demzufolge knallhart.

Für die Zukunft nehme ich viel mit auf meinem weiteren Weg. Es war eine strenge, aber auch eine schöne und erlebnisreiche Zeit.

Momentan ist Fritz Meili noch Geschäftsführer, aber ab 01.01.2018 bist Du auf Dich gestellt. Hast Du bereits Pläne, was Du ändern möchtest?

Das werden vorerst kleinere Sachen sein. Die Abläufe sind gut aufgeleist

Auf den Zahn gefühlt...

und die Firma ist erfolgreich. Ich werde die Marktentwicklung beobachten und dann dementsprechende Anpassungen vornehmen. Auf jeden Fall werde ich weiterhin unseren Kundenstamm pflegen.

Wie bist Du vernetzt in Winterthur?

Mein Vorteil ist, dass in Winterthur ein Generationenwechsel stattfindet. Die Leute kenne ich von der Arbeit oder vom Baumeisterverband her, sodass ich auf diese Weise gut vernetzt bin. Auch die von Fritz Meili aufgebauten langjährigen Kontakte werde ich weiterhin pflegen.

Der Konkurrenzkampf ist gross in der Baubranche. Wie gehst Du mit dem Druck um?

Eine gewisse Spannung ist da und ich werde wachsam sein. Da ich jedoch ein gutes Team im Rücken weiss, schaue ich zuversichtliche in die Zukunft.

Wie sieht es mit der Arbeitsauslastung für die nächste Zukunft aus?

Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt mit interessanten Aufträgen fürs nächste Jahr. Ich kann also optimistisch in die Zukunft schauen.

Die Hans Stutz AG ist als eigenständige Tochterfirma Teil der überregional tätigen LANDOLT GRUPPE. Wie denkst und hörst Du, steht die LANDOLT GRUPPE im Branchenvergleich im Baumarkt da? Welche spielt dabei die Hans Stutz AG in der Gruppe?

Die LANDOLT GRUPPE wird als grosser Player wahrgenommen und als schlagkräftige Firmengruppe. Sie ist im ganzen Kanton und über die Grenzen hinaus bekannt.

Die Hans Stutz AG ist Teil des Ganzen. Durch uns wird die Gruppe in Winterthur vertreten. Sie wird ihre Arbeiten, insbesondere Hochbau, Umbauten und Kundenarbeiten, weiterhin kompetent ausführen. Ich möchte, dass wir als zuverlässige, schlagkräftige Firma mit Qualitativ hochstehender Arbeit wahrgenommen werden.

Ist die Stadt Winterthur fertig gebaut oder hat sie noch Baulandreserven?

Es sind noch einzelne Baulandreserven vorhanden. Das verdichtete Bauen wird

jedoch noch mehr in den Fokus rücken. Es hat viele ältere Häuser mit grossem Landanteil. Diese werden in Zukunft sicher anders genutzt werden. Der Prozess wird noch Jahre andauern, denn fertig gebaut ist nie!

Wenn Du Stapi von Winterthur wärst, was würdest Du ändern?

Ich bin politisch interessiert, überlasse aber gerne die oft komplexen Vorlagen und Entscheide den Politikern und konzentriere mich aufs Bauen. Es ist wichtig, dass man Sorge zu den KMU's

Stefan Luginbühl
geb. 26. Mai 1974,
wohnhaft in Schlatt
mit seiner Ehefrau Janina und den
Kindern Sinan, Nino und Sunita.
Stefan hat die Eidg. Baumeister-
prüfung im 2017 erfolgreich be-
standen und wird ab 01.01.2018
die Hans Stutz AG als Ge-
schäftsführer leiten.

hat und sich diese weiterhin entwickeln und behaupten können in Winterthur.

Wo siehst Du dringenden Handlungsbedarf in der Baubranche?

Lasst mehr Vernunft walten!

Die Baubranche wird sich verändern. Stichwort ist BIM (Building, Information, Modelling, zu deutsch Bauwerksdatenmodellierung).

Welches war bisher Deine tollste Baustelle und wieso?

Einerseits die Sulzer Hallen am Lagerplatz. Wir durften 4 Hallen umbauen und erweitern sowie eine Arealentwässerung erstellen. Das war ein sehr interessantes Projekt, architektonisch hochwertig.

Andererseits der Umbau des ehemaligen Kinos Talgarten, weil diese Baustelle in Deckelbauweise erfolgte, was eher selten der Fall ist.

Was würdest Du mal gerne bauen?

Mich faszinieren gotische monumentale Bauten von früher wie der Kölner Dom. Bei so einem Projekt in der heutigen Zeit, wäre ich gerne mit dabei..

Du wohnst mit Deiner Familie in Schlatt. Hast Du Dein Haus selbst projektiert und als Bauführer begleitet?

Nein, unser Haus ist 30-jährig. Es hat eine gute Bausubstanz und ist an einer herrlichen Lage mit Umschwung, was mir sehr wichtig war bei der Auswahl. Nun sind wir laufend am Renovieren.

Wer gehört alles zu Deiner Familie?

Meine Familie besteht aus meiner Frau Janina und meinen Kindern Sinan (5), Nino (3), Sunita (1) und unseren zwei Büsis. Ich habe 2 Brüder und meine Eltern leben ganz in unserer Nähe, nämlich in Langhard oberhalb Rikon, wo ich aufgewachsen bin.

Wird Deine Frau auch im Geschäft mithelfen?

Momentan ist sie zu 120 % zuhause mit Familie, Haushalt und Garten beschäftigt. Wenns jedoch passt, hilft sie gerne mit.

Betreibst Du ein Hobby?

Seit wir Kinder haben, mache ich viel mit meiner Familie. Wir machen Ausflüge in der Region oder unternehmen sonstige Aktivitäten. Außerdem versuche ich Freundschaften zu pflegen. Ich interessiere mich auch für Städte und deren Architektur. Im neuen Jahr versuche ich wieder etwas mehr Sport zu treiben...

Ach ja, Pizzaiolo bin ich auch gerne, seit ich auf den 40. Geburtstag einen Pizzaofen geschenkt bekommen habe.

Welche Ziele hast Du für die Zukunft, geschäftlich und privat?

Im geschäftlichen Bereich ist es mein Bestreben, die Firma weiterhin zum Erfolg zu führen sowie diese fit für die Zukunft zu machen. Außerdem will ich ein guter Vorgesetzter sein, mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Mitarbeiter

Im Privaten wünsche ich mir für die Familie Gesundheit, sie soll nicht zu kurz kommen.

Ich gebe mein Bestes, um beidem gerecht zu werden.

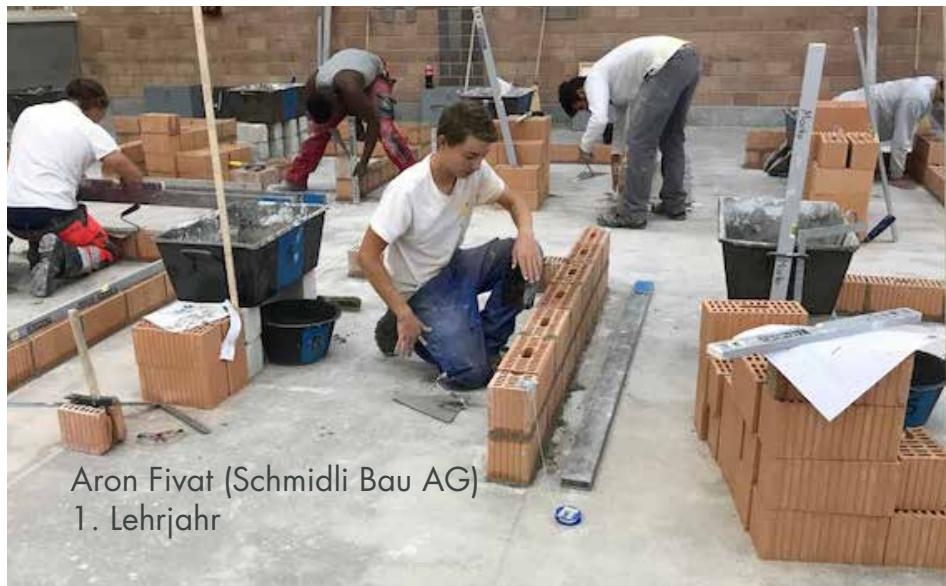
Wir wünschen Dir alles Gute als Geschäftsführer der Hans Stutz AG, viel Freude und Erfolg und danken für das interessante Interview.

Überbetrieblicher Kurs für Lernende



Anfang November und im Dezember fanden in Effretikon die Überbetrieblichen Kurse für die Auszubildenden statt.

Hier einige Impressionen aus den Lektionen.



Polierschulung «Kosten im Fokus»

An zwei Samstagmorgen fanden die diesjährigen Polierschulungen statt.

Christian Landolt eröffnete die Schulung mit dem Thema Kosten im Fokus.

Die Referenten Harry Kern, Michi Fischer, Andrea Schären, Markus Jenny und Stefan Luginbühl wurden von den Polieren Marlene Kuratl und Raffi Meier mit praktischen Beispielen unterstützt.

Im Plenum zwischen Bauführern und Polieren wurde viel über mögliche Kostenoptimierungen diskutiert. Ziel ist es, die Produktionskosten zu senken. Dies soll durch eine bessere Ablaufplanung (Wochenprogramme der Baustellen) und Stundenbudgetvorgaben aus der Kalkulation erreicht werden.



Michi Fischer



Harry Kern und Andrea Schären



Andrea Schären (sitzend) Harry Kern und Marlène Kuratl

Eidg. Nationalturntage in Eschenbach LU Sieg für Jeremy Vollenweider



LANDOLT GRUPPE

Büroausflug nach Freiburg i.B.

Die **LANDOLT GRUPPE** besuchte am 08. September die Firma Hermann Peter KG in Niederrimsingen in der Nähe von Freiburg i.B.

Geschäftsinhaber Thomas Peter führte die Besucherschar auf dem Firmengelände herum und erklärte, wie ein Kieswerk funktioniert. Mit dem Kiestransportboot fuhr man auf die Kranplattform mitten im Baggersee und konnte so den Kiesabbau beobachten.

Nach der Werkbesichtigung lud Thomas Peter zu einem ausgiebigen Apéro ein. Anschliessend und nachdem sich auch die Letzten zum Gehen entschlossen hatten, brachte der Car die Leute zum Hotel in Freiburg.

Zimmerzuteilung könnte so einfach sein... Nun, nachdem alle meinten, ein Zimmer zu haben, brachte der Car die Besucher ins Restaurant ausserhalb

Freiburg, wo ein üppiges Mahl auf sie wartete. Mit vollen Bäuchen und gutgelaunt wurde die Gruppe wieder in die Stadt gefahren, wo sogleich die Altstadt aufgesucht wurde. Nach einigen Diskussionen entschloss man sich für den Besuch des Pubs «Schlappen». Eine gute Wahl!

Auch in Freiburg gibt es Feierabend, weshalb man nach Schliessung des Pubs weiterziehen musste. «The Great Räng Teng Teng» war anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, erwies sich alsbald jedoch als Geheimtipp. Müde Beine vom vielen Tanzen, bewog die Einen irgendwann, das Hotel aufzusuchen. Andere ignorierten die Müdigkeit und genossen den Abend bzw. Morgen munter weiter.

Stichwort Zimmerzuteilung zum Zweitens: Einige mussten beim Heimkommen feststellen, dass sie keinen Zutritt

zu ihren Zimmern hatten. Der Rezeptionist war gefordert und das mitten in der Nacht!

Gegen Mittag erschien die ganze Schar am vereinbarten Treffpunkt, von wo aus die Fahrt zur Brauerei Ganter startete. Dort angekommen nahm uns ein Kobold (oder war es ein Wichtel?) mit auf die Tour durch die Brauerei und erklärte den Ablauf des Bierbrauens.

Nach dieser Besichtigung gab es noch ein reichhaltiger Zvieri, bevor man mit dem Car wieder Richtung Kleinandelfingen heimfuhr.

Fazit: Interessante Besichtigungen, Essen bis zum Gehnichtmehr, Ausgehmöglichkeiten (fast) ohne Ende, hilfsbereite Einheimische und ein lädiertes Finger.

Was will man mehr?



Hans Stutz AG Geschäftsführerwechsel



Per 01.01.2018 wird Stefan Luginbühl die Geschäftsführung der Hans Stutz AG von Fritz Meili übernehmen. Anlässlich dieses Ereignisses und zum Abschied von Fritz Meili fand in der Roten Trotte in Winterthur-Töss ein Fest statt.

Christian Landolt würdigte in seiner Rede die Arbeit und den Einsatz von Fritz für die Firma und zählte die Meilensteine der 39-jährigen Karriere, davon 28 als Geschäftsführer, von ihm auf.

Fritz seinerseits bedankte sich bei allen für den guten Zusammenhalt, hielt ebenfalls einen kurzen Rückblick auf Vergangenes, wünschte Stefan Luginbühl für die Zukunft alles Gute und übergab ihm symbolisch einen grossen Schlüssel.

Stefan freut sich auf die neue Herausforderung und blickt mit Spannung in die Zukunft.

Von seiner Belegschaft erhielt Fritz als Abschiedsgeschenk eine eigens für ihn designete Stehbar mit integrierter Aufbewahrungsbox für Getränke. Um den Ruhestand ausgiebig geniessen zu können, fehlte natürlich auch ein Liegestuhl nicht.

Das Buffet mit den feinen Spiessen und Salaten lud dazu ein, sich mehrmals zu bedienen.

Die Musikband Wilhelm Toll unterhielt die Gäste mit treibender Musik, bei der auch Fritz kurz mitspielte/musste.

Nach dem feinen Dessertbuffet sass man gemütlich beisammen, bis sich auch die Letzten endgültig verabschiedeten.



Landolt + Co. AG**Pensionierung von Christian Frei**

Am 31.10.2017 wurde im Werkhof Bilg wieder einmal mehr gefestet. Der Anlass:
Chrigel Frei durfte seinen letzten Arbeitstag feiern.

Seine Familie und Freunde halfen ihm, die vielen Arbeitskollegen zu bewirten. Und diese kamen zahlreich daher. Kein Wunder, Chrigel war ja auch 40 Jahre bei der Firma Landolt angestellt.

Auch ehemalige Mitarbeiter kamen vorbei und wünschten Chrigel alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt.

Für die langjährige Treue und die vielen Stunden, die Chrigel für die Firma Landolt geleistet hat, dankt ihm die Geschäftsleitung ganz herzlich. Für die Zukunft als Pensionär wünschen ihm alle alles Gute.



Preisverleihung Cadre d'Or**LANDOLT GRUPPE gewinnt Auszeichnung «Bester Arbeitgeber»**

Am 02.11.2017 fand in Sursee die feierliche Preisverleihung des Cadre d'Or statt. Der Preis wurde vom Baukader Schweiz ins Leben gerufen, um Personen, Unternehmen oder Organisationen auszuzeichnen, die sich mit ihrem Wirken besonders für die Schweizer Baubranche eingesetzt haben. Für die drei Kategorien hatte die Jury rund 20 Dossiers zu bewerten.

Nominiert in der Kategorie Bau-Champion (bester Arbeitgeber) war unter anderem die

LANDOLT GRUPPE mit Hauptsitz in Kleinandelfingen. Diese Kategorie ist ein Publikumspreis, bei dem die Nominierten Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner und Freunde während eines Monats zur Stimmabgabe mobilisieren müssen. Ein Online-Voting entscheidet über den Sieg.

Die **LANDOLT GRUPPE** und die zweitplatzierte Bereuter-Gruppe lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das schliesslich die Weinländer in einem packenden Finish

für sich entscheiden konnten. Mit 41 Prozent der Stimmen durfte Christian Landolt am Donnerstag, 2. November, in Sursee den Pokal aus den Händen von Moderatorin Claudia Lässer entgegennehmen. Die Delegation der **LANDOLT GRUPPE** nahm freudig und auch ein bisschen stolz den Check über 3000 Franken in Empfang. Auf die Frage von Claudia Lässer, wofür der Check verwendet werde, antwortete Christian Landolt: «Er wird in Flüssiges investiert!»

Schmidli Bau AG Weihnachtsessen



Wie in den letzten Jahren, fand das Weihnachtsessen in der alten Spinnerei Glattfelden, dem Riverside statt. Die rund 80 Gäste trafen sich im Oldtimer-Museum zum Apéro, um dann anschliessend im Kämmereisaal das Abendessen einzunehmen.

In seinem Jahresrückblick ging Geschäftsführer Ruedi Baumgartner auf die grossen Herausforderungen in unserer Branche ein. Dank unseren Qualitäten wie Preis, Quantität und Termineinhaltung konnten wir übers ganze Jahr voll ausgelastet arbeiten. Ebenfalls Erwähnung fanden die gesellschaftlichen Anlässe wie Verabschiedungen oder Polierreisen unter dem Jahr.

Nach dem Hauptgang bedankte sich Ruedi Baumgartner bei Silvia Kramer für ihre Mitarbeit und die Organisation des Anlasses, bei Corinne Weber und Sandra Schupp für die Hilfestellung aus dem Kleinandelfinger Büro und bei Gaby Landolt für die Bearbeitung der Firmenzeitung.

Für 20 Jahre als gute Fee der Büroräume durfte er Ajmon Qyshkaj ehren und ihr ein Schaffhauser Mumpf überreichen. Das 25-jährige Jubiläum durfte Fatmir Arifaj feiern und wurde für seinen unermüdlichen Einsatz für die Firma geehrt und bekam ein Präsent überreicht. 30 Jahre Schmidli Bau AG ist eine stolze Leistung, Musa Sallahi, Gazmen Berisha und Giuseppe Secchiano gehören zu unserem festen „Inventar“ und sind aus der Firma fast nicht mehr wegzudenken. Auch sie wurden mit einem Geschenk geehrt.

Nach den Ehrungen wurde Bowling gespielt oder eine feine Zigarre in der Smoker-Lounge geraucht. Beim anschliessenden Dessertbuffet wurden wir mit süßen Leckereien verwöhnt.

Im schönen Ambiente des Riversides klang der Abend fröhlich aus.

LANDOLT GRUPPE

Tischmesse in Rafz und Andelfingen



v.l.: Marco Wanner, Quirin Schneider, Martin Bösch,
Leona Kohler, Sandra Moncalieri

Tischmessen sind Ausstellungen, bei der die Aussteller jeweils nur ein oder höchstens zwei Tische für ihre Ausstellungsstücke und Broschüren zur Verfügung gestellt bekommen.

In Rafz fand ein solcher Anlass am 24.10. im Schulhaus Schalmenacker und in Andelfingen am 23.11.2017 im Löwensaal statt. Dabei konnten sich Jugendliche bei den Gewerbetreibenden ihrer Region informieren, welche Berufsausbildungen angeboten werden und ob Lehrstellen frei sind.

Werner Schmidli vertrat in Rafz die Firma Schmidli Bau AG und in Andelfingen waren die Ausbildner Sandra Moncalieri und Martin Bösch mit den Lernenden Leona Kohler (KV), Martin Wanner

(Maurer) und Quirin Schneider (Hochbauzeichner) der **LANDOLT GRUPPE** anwesend.

Die Anlässe wurden rege besucht und die Berufsleute durften vielen Interessierten Auskunft zu ihren Ausbildungen geben.



Landolt + Co. AG Bauunternehmung/Hans Stutz AG/Morgenthaler AG/Totalunternehmung RDN Weihnachtessen



v.l.: Dieter Baumann, Avelino Fonseca, Fritz Meili, Joao Pinto Rodrigues, Alex Tanner, Ordan Cvetkovski, Christian Frei, Ernst Waser, Ruedi Bay, Zinnia Zehnder, Christian Landolt

Das Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrasse in Winterthur hat sich als Ort für das Jahresschlussessen bewährt, sodass es auch dieses Jahr wieder hier stattfand. Mehr als 300 Mitarbeitende mit ihren Partner/innen fanden sich zum Apéro und anschliessendem Nachtessen in diesem ehrwürdigen Haus ein.

René Erb begrüsste die Anwesenden und erklärte, dass er heute Abend durch das Programm führen werde. Als ersten Redner kündigte er **David Urscheler** an, den CFO der **LANDOLT GRUPPE**.

David Urscheler untermalte seine Rede mit einer Bilderpräsentation. Er verwies auf die



eindrücklichen Bauten und zeigte auf einer Karte den Aktionsradius der **LANDOLT GRUPPE** auf. Vom Zürich- bis zum Bodensee, von Otelfingen über Hallau bis nach Egnach, die Baustellen erstrecken sich auf einer beeindruckenden Gesamtfläche der Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau und St. Gallen.

Die Baubranche in der Schweiz weist immer noch sehr hohe Auftragseingänge auf, zunehmend wird die Leerwohnungsziffer gesamtschweizerisch höher. Obwohl zwar viele Aufträge vorhanden sind, ergibt es unter dem Strich immer mehr Aufwand als Ertrag, was unter anderem auf den enormen Preisdruck, die rigorosen Arbeitssicherheitsaufwendungen, steigende Lohnnebenkosten und weite Wege zurückzuführen ist.

Die **LANDOLT GRUPPE** ist dank der Zusammenarbeit aller Tochterfirmen gut aufgestellt und konnte den Umsatz in den letzten Jahren immer wieder steigern.

Interessant waren die folgenden Vergleiche zwischen den Auswertungen des Schweizerischen Baumeisterverbandes und der **LANDOLT** Firmengruppe. So sah man auf den Grafiken, dass bei der **LANDOLT GRUPPE** Poliere jeglichen Alters vertreten sind, im Gegensatz zum SBV, wo es zwischen 45 und 60 Jahren am meisten Poliere hat.

Auch bei den Nationalitäten der Arbeitnehmenden gibt es frappante Unterschiede: Auf der Statistik des SBV sind es 34 %, welche schweizerischer Nationalität sind, 31 % sind portugiesischer Herkunft. Die **LANDOLT GRUPPE** beschäftigt jedoch 50 % Schweizer und 24 % sind aus Portugal.

David Urscheler beendete seine interessante Rede mit einem Ausblick auf die Eigenbauten der **LANDOLT GRUPPE**.

Die von Lehrtochter **Mascha Frei** erstellte Bilderpräsentation fast aller Baustellen des vergangenen Jahres fand grossen Anklang bei den Mitarbeitenden und Gästen.

Nach den ersten beiden Essensgängen trat zum ersten Mal die Kontorsionistin **Nina Burri** auf. Mit grossem Staunen über ihre Beweglichkeit verfolgten die Gäste die Show.

Christian Landolt wurde von René Erb mit einem lustigen Film und Plakat zu seinem

25-jährigen Arbeitsjubiläum überrascht und dankte ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Firmengruppe und die ganze Belegschaft. Er bezeichnete ihn als Triebfeder des Unternehmens.



René Erb

Nach dem Hauptgang trat das Tanz-Duo **Lily Bösch und Elias Egli** auf. Die beiden Jugendlichen zeigten eine mitreissende Rock n' Roll-Darbietung. Von diesen Jungtalenten werden wir in Zukunft sicher noch mehr hören und lesen.

Anschliessend zeigte Nina Burri den zweiten Teil ihrer Show. Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer: Die Powerfrau zog alle in ihren Bann. Wie ist sowas nur möglich? Mit einem begeisterten Applaus zollten ihr die Gäste grossen Respekt für ihren Auftritt. Christian Landolt führte vor den Ehrungen den Film vor, welcher an der Preisverleihung des Cadre d'Or gezeigt wurde.

Anschliessend wurden die folgenden Personen geehrt: Für **20 Jahre** Firmenzugehörigkeit **Demetrio Campos Costa**, für **25 Jahre** **Joao Pinto Rodrigues** und **Adriano Da Silva Pereira**, für **30 Jahre** **Alex Tanner** und **Ordan Cvetkovski** und **40 Jahre** dabei sind **Chrigel Frei** und **Ernst Waser**.

Zur Pensionierung erhielt **Fritz Meili** ein Geschenk. Ebenso die folgenden Mitarbeitende, welche in den FAR eintreten werden oder bereits eingetreten sind: **Chrigel Frei**, **Avelino Fonseca**, **Dieter Baumann**, **Giuseppe Sbaglia** und **Ruedi Bay**.

Anschliessend bedankte sich Christian Landolt bei allen für ihre Mithilfe bei der Organisation des Jahresschlussessens.

Das bestens bestückte Dessertbuffet und die reichhaltige Käseauswahl luden zum Zugreifen ein.

Die Bar war gut besucht und nach Mitternacht erhielten die noch Hungrigen ein Mitternachtssnack, bestehend aus einem Schübli und Brot.

Wer immer noch nicht genug hatte, zog noch weiter Richtung Altstadt Winterthur und liess den stimmungsvollen Anlass im kleinen Kreis ausklingen.

Anlässe



Bolli Bau AG Weihnachtsessen



Die Gewinner des Kegelns: Gerry und Karsten



Die Firma Bolli Bau AG feierte ihr Weihnachtsessen wiederum im Restaurant Ziegelhütte in Schaffhausen. Fast die ganze Belegschaft war anwesend, welche das feine Nachtessen mit Suppe, Salat, Geschnetzeltem mit Spätzli und anschliessendem Dessertbuffet in vollen Zügen genoss.

Ruedi Baumgartner hielt in seiner Rede einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und schaut mit Zuversicht dem kommenden entgegen.

Armin Schmidt, das Urgestein der Firma Bolli, wurde von Ruedi Baumgartner für 30 Jahre Firmenzugehörigkeit geehrt und durfte ein kleines Präsent entgegennehmen.

Beim Kegeln gewann das Duo Karsten und Gerry, welches ein Einkaufsgutschein erhielt.

Wer noch nicht müde war, nahm den Weg in die Stadt Schaffhausen unter die Füsse bzw. Räder und genehmigte sich nach diesem gemütlichen Abend noch einen Schlummi.

Ruedi Baumgartner und Armin Schmidt



LANDOLT-Bauführer im Ausland im Einsatz

Neubau eines Kindergartens in Uganda

Im Juni/Juli 2017 habe ich ein knapp 5-wöchiges, freiwilliges Volontariat in diesem Hilfsprojekt absolviert. In erster Linie habe ich mich für Bauarbeiten angemeldet, hätte aber auch Fremdarbeit angenommen.

Es ist so gekommen, dass ich auf dem Bau eingesetzt wurde. Die Leitung für einen Neubau eines Kindergartens konnte mir sofort übergeben werden. Dank meinen Englischkenntnissen gelang es mir sofort, die Bau-Gruppe als Polier und Bauführer zu führen.

Mein Vertrag verlangte 6-tägigen Einsatz pro Woche. Das konnte ich auch so einhalten.

Trotz anderer, einseitiger Ernährung und auch dem ungewohnten Klima war ich immer zur Stelle. Verdient habe ich nichts, was ich bereits im Voraus wusste. Im Gegenteil, die Reise und der Aufenthalt musste selbst bezahlt werden.

Wie kam ich zu dieser Idee?

Nebst dem ich mich schon längere Zeit mit den Gedanken eines gemeinnützigen Einsatzes befasst hatte, bin ich durch das Bauwirtschafts-Heftli auf das Projekt gestossen. Eine Innenschweizer Maurerlehrlings-Gruppe war dort, die über eine Firmengruppe mit einem Bauführer zusammen einen Einsatz leistete.

Würde ich es wieder tun? Und soll man solche Projekte unterstützen?

In dieser Frage wird unterschiedlich argumentiert. Ich muss feststellen, dass in Uganda Staat und heutige Politik diese Frage kaum interessiert. Auch in der Schweiz gibt es Politiker, die unsere Art der Entwicklungshilfe zu Recht hinterfragen. Unterstützung wie sie hier in Uganda erfolgt, und zwar mit 7-Tag-Einsatz pro Woche, wie diese Führung sie praktiziert, ist in jedem Fall ein guter Weg, momentan zu helfen.

Schlussendlich sage ich doch ja. Es sind Kinder, die nicht das Glück haben, in der wohlbehüteten Schweiz geboren zu werden. Ihnen können die Lebens-Chancen oder die Lebens-Träume enorm erhöht werden.

Geld ist sicher auch hier notwendig, kann doch dieses Projekt nur so überleben.

Momentan ist der Zukauf einer Farm mit Victoriasee-Anschluss mit Zugang zu Wasser ein grosses Anliegen des Projekts.

Wenn jemand dieses Projekt unterstützen möchte, kann er sich auf folgender Website informieren oder eine Spenden an folgende IBAN überweisen:

www.njuba.ch
IBAN CH92 0077 8179 9235 7200 1

Herzlichen Dank.

Viktor Schwitter



Eintritte

(seit 01.07.2017)

Landolt + Co. AG

01.07. Fetish Alimi
 10.07. Vasco Bandeiras Cardoso
 01.07. João C. Fernandes Costa
 01.07. Joaquin Fructuoso Huertas
 01.07. António Gomes da Silva
 01.07. Davide Viveiros Franco
 14.08. Lenny Shane Canal
 14.08. Mascha Frei
 14.08. Adrian Leemann
 01.09. Willi Heusser
 01.09. Maria Legler
 01.09. Xhenian Zani
 01.10. Ali Aliu
 01.10. Vitor Man. Antunes Leite
 01.10. Hélder M. Barros Cardoso

01.10. Carlos M. Da Silva Afonso
 01.10. Constantino Martín Iglesias
 01.10. José Silva Rodrigues
 01.10. Joaquim Silva Rodrigues
 01.10. Marc-André Vetsch
 01.10. Miguel Ângelo Viana Flores

Hans Stutz AG

14.08. Manuel Flach
 01.09. Sergio Jose Canet Adria
 13.11. Stefano Mamone

Schmidli Bau AG

01.08. Emanuel Lopes Da Mota
 01.08. Aron Fivat

01.08. Luis Merz
 01.10. Pawel Wardega
 01.11. Caio Jose Barroso

Bolli Bau AG

01.08. Murina Mendim

Totalunternehmung RDN

01.08. Thomas Berger
 01.09. Dan Strässler
 01.09. Rahel Scherrer

Herzlich Willkommen! Die Geschäftsleitung wünscht allen Zufriedenheit und unfallfreie Baustellen.

Austritte

(seit 01.07.2017)

Landolt + Co. AG

02.08. Paulo Machado da Silva
 17.08. Aaron Wiesmann
 31.08. Samuel Dokter
 31.08. Tobias Hertli
 31.10. Christian Frei
 30.11. Avelino Fonseca
 30.11. Willi Heusser
 31.12. Luis Miguel Afonso Vieira

Hans Stutz AG

31.07. Tobias Meili
 30.11. José L. Pereira Carneiro
 31.12. Andreas Baumgartner
 31.12. Vreni Meili
 31.12. Fritz Meili
 31.01.2018 Dieter Baumann

Schmidli Bau AG

31.08. Günter Ciesielski
 31.08. Dan Strässler
 24.09. Aziz Murseli
 31.01.2018 Daniel Solci

Bolli Bau AG

30.11. Sefadin Fejza
 30.11. Zulbear Fejza

Totalunternehmung RDN

31.01.2018 Fabian Stutzer

Die Geschäftsleitung dankt allen für Ihren Einsatz für die Firma und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Neue Mitarbeitende stellen sich vor



Maria Legler
Bauführerin

Eintritt bei Landolt + Co. AG per 01.09.2017
wohnhaft in Uznach SG
Geburtsdatum 06.08.1983
Hobbies Skifahren

Werdegang
Ausbildung Studium Geotechnik und Bergbau mit Studienrichtung Spezialtiefbau an der TU Bergakademie Freiberg, Deutschland

zuletzt tätig bei Frutiger AG Zürich, Abteilung Hochbau



Stefano Mamone
Bauführer

Eintritt bei Hans Stutz AG per 13.11.2017
wohnhaft in Müllheim
Geburtsdatum 13.02.1977
Zivilstand ledig
Hobbies Rennrad fahren, diverse Langstreckenläufe, Wandern

Werdegang
Ausbildung Maurer, Kfm. Ausbildung, Baupolier, Bauführer

zuletzt tätig bei Baltensperger AG, Seuzach



Dan Strässler
Zeichner Fachrichtung Architektur

Eintritt bei Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN per 01.09.2017
wohnhaft in Andelfingen
Geburtsdatum 30.09.1989
Zivilstand verheiratet
Kinder eine Tochter
Hobbies Rennvelo, Wandern, Windsurfen, Modellflug, Familie

Werdegang
Ausbildung Bauzeichnerlehre, Maurer-Zusatzelehre, Polierschule Sursee
zuletzt tätig bei Schmidli Bau AG, Rafz



Thomas Berger
Projektleiter Ausführungsprojekte

Eintritt bei Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN per 01.08.2017
wohnhaft in Basadingen
Geburtsdatum 25.09.1970
Zivilstand verheiratet
Kinder 2 Kinder
Hobbies Familie, Haus, Fussball, Tennis, Eishockey, Sport allgemein

Werdegang
Ausbildung Zimmermannslehre, Dipl. Bauführer, Eidg. Dipl. Bauleiter, CAS Projektmanagement

zuletzt tätig bei Allreal Generalunternehmung AG

Viktor Schwitter
Bauführer

Eintritt bei Landolt + Co. AG per 15.08.2017
wohnhaft in Neftenbach
Geburtsdatum 08.03.1954
Zivilstand verheiratet
Kinder 2 erw. Söhne
Hobbies Reisen, Musik, Wandern

Werdegang
Ausbildung Maurer, Bauschule Aarau

zuletzt tätig bei Baltensperger AG, Seuzach



Rahel Scherrer
Zeichnerin Fachrichtung Architektur

Eintritt bei Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN per 04.09.2017
wohnhaft in Niederneunforn
Geburtsdatum 27.12.1989
Zivilstand ledig
Hobbies Pferde, Zeit mit Freunden verbringen, lesen, Sport (Crossfit, Weightlifting und Jogging)

Werdegang
Ausbildung Hochbauzeichnerlehre, Berufsmaturität

zuletzt tätig als Zeichnerin bei Totalunternehmung RDN

Neue Lernende



Mascha Frei

Lehre als Kauffrau EFZ
bei Landolt + Co. AG
wohnhaft in Oberstammheim
Geburtsdatum 19.10.2001

Familie

Eltern	Nadja und Manfred Frei
Geschwister	Nino, Marco
Hobbies	Handball, Zeichnen, mit Freunden Zeit verbringen

Was ich von der Lehre erwarte/erhoffe/erwünsche

Ich hoffe, dass die Lehre spannend und abwechslungsreich sein wird und dass ich viel Neues lerne sowie neue Erfahrungen machen kann.



Mendim Murina

Lehre als Maurer EFZ
bei Bolli Bau AG
wohnhaft in Rottenschwil
Geburtsdatum 28.03.1998

Familie

Eltern	Susann und Hysen Murina
Geschwister	Liron, Medon und Lorena
Hobbies	Fussball spielen

Was ich von der Lehre erwarte/erhoffe/erwünsche

Ich hoffe, dass ich viele neue Erfahrungen machen kann, neue Freunde kennen lerne und dass die Lehrzeit spannend und erfolgreich wird.



Aron Fivat

Lehre als Maurer EFZ
bei Schmidli Bau AG
wohnhaft in Wil ZH
Geburtsdatum 05.09.2000

Familie

Eltern	Karin und Roger Fivat
Geschwister	Joél
Hobbies	Mit Freunden Zeit verbringen, Schwimmen, Skifahren, Tauchen. Ausserdem esse, schlafen und entspanne ich gerne.

Was ich von der Lehre erwarte/erhoffe/erwünsche

Ich erhoffe mir eine gute Zeit in der Lehre zu haben und nette Lehrer, die auch einmal ein bisschen Sarkasmus zeigen. Ich wünsche mir nicht allzu heisse Tage im Sommer.



Adrian Leemann

Lehre als Maurer EFZ
bei Landolt + Co. AG
wohnhaft in Dielsdorf
Geburtsdatum 16.05.1995

Familie

Eltern	Remy und Hans Leemann
Geschwister	Christian
Hobbies	Skaten, Fussball spielen und schauen

Was ich von der Lehre erwarte/erhoffe/erwünsche

Ich hoffe, dass ich die Lehre ohne Probleme und mit guten Noten abschliessen werde.



Manuel Flach

Lehre als Maurer EFZ
bei Hans Stutz AG
wohnhaft in Pfungen
Geburtsdatum 09.08.2001

Familie

Eltern	Andrea und Hansruedi Flach
Geschwister	Jenny
Hobbies	Biken, Football, Eishockey

Was ich von der Lehre erwarte/erhoffe/erwünsche

Ich fand es schon immer besser draussen und etwas Handwerkliches zu arbeiten als in einem Büro. Ausserdem finde ich es schön, wenn man etwas erbaut und am Ende sieht, was man gemacht hat.



Luis Merz

Lehre als Maurer EFZ
bei Schmidli Bau AG
wohnhaft in Eglisau
Geburtsdatum 14.05.2001

Familie

Eltern	Monica und Philip Merz
Geschwister	Niclas, Leonie
Hobbies	Unihockey

Was ich von der Lehre erwarte/erhoffe/erwünsche

Ich wünsche mir, dass ich so viel wie möglich lernen und ausprobieren kann, sodass ich am Schluss ein gut ausgebildeter Maurer bin.

Neue Lernende



Lenny Shane Canal

Lehre als Maurer EFZ
bei Landolt + Co. AG
wohnhaft in Wangen bei Dübendorf
Geburtsdatum 21.08.2001

Familie

Eltern Susan Canal und
Andreas Kälin
Hobbies Fitness

Was ich von der Lehre erwarte/erhoffe/erwünsche

Ich wünsche mir eine gute Ausbildung (die ich auch bekomme).

Wir wünschen allen Lernenden eine spannende und lehrreiche Zeit bei der **LANDOLT GRUPPE** und heissen Euch herzlich willkommen in unserem Team.



Lehrabschlussprüfung (QV)



Infolge eines Unfalls schloss

Benjamin Isler

von der Hans Stutz AG die Lehrabschlussprüfung erst nachträglich im August ab.

Er hat diese erfolgreich bestanden und wir gratulieren ihm herzlich zu seinem EFZ als Maurer.

Alles Gute für die Zukunft und Zufriedenheit im Beruf wünscht die GL und Belegschaft.



Frage die Ehefrau ihren Gatten:
«Was magst du mehr, meinen
wunscherschönen Körper oder
meine überragende Intelligenz?»
Er, nach kurzer Überlegung: «Eher
deinen Sinn für Humor.»

Warum gibt es so wenig
Frauenfussball? Ganz ein-
fach: Frauen zu finden, die
freiwillig das gleiche Kostüm
anziehen, ist schwierig.

«Du siehst verdammt gut aus. Hast
du abgenommen?»

«Hast du mich gerade rückwirkend
hässlich und fett genannt??»

Die Frau des Malers wird
gefragt: «Wie fühlen Sie sich
denn in Ihrer Ehe mit einem
Künstler?» - «Fabelhaft. Mein
Mann malt, und ich kuche.
Und wenn wir dann fertig sind,
raten wir mal was es sein soll.»

«Mein Freund Peter ist gestern
unerwartet mit meiner Frau durch-
gebrannt.» «Wie lange seid ihr
schon Freunde?» «Seit gestern.»

Ein Junge hilft einer
alten Nonne über die
Strasse. Sie: «Vielen
Dank, mein Kleiner.»
- Er: «Kein Problem.
Batmans Freunde sind
auch meine Freunde.»

«Also, Ihre Katze hat heute mei-
nen Wellensittich gefressen!»
«Gut, dass Sie es sage, dann
kriegt sie heute aber auch nichts
mehr.»

Sie: «Ich habe so schreckliches Kopf-
weh.» Er: «Warst Du beim Arzt?»
Sie: «Nein, es kam von alleine.»

Landolt + Co. AG Bauführer packen mit an

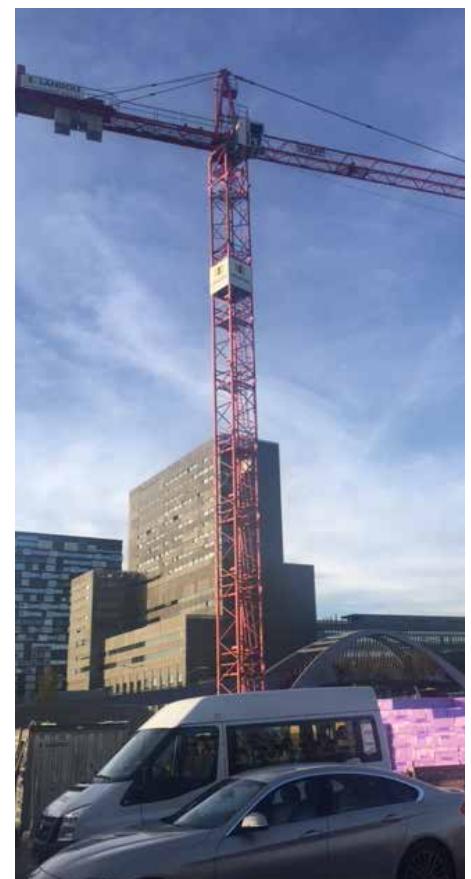


Unsere Bauführer wissen sich zu helfen bzw. anderen:

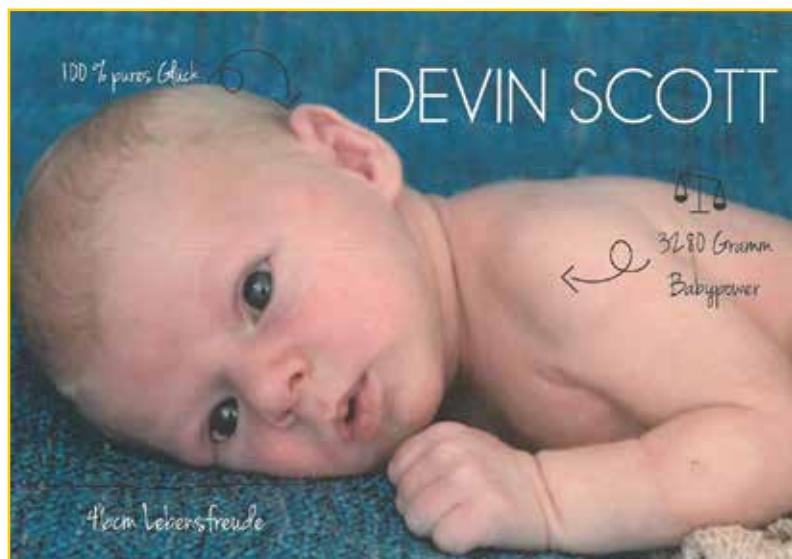
Da auf der Baustelle Mitarbeiter unplanmäßig ausgefallen sind, fackelte unser Bauführer in Ausbildung, Kristjan Gjergji, nicht lange und zog die Überkleider an.

Wie man sieht, bei der **LANDOLT GRUPPE** sind alles tatkräftige Mitarbeitende angestellt!

Landolt + Co. AG Spatenstich Schulhaus Pfingstweid



Geburten



100 % puren Glück

DEVIN SCOTT

3280 Gramm
Babypower

Plom Lebendsfreude

Es gibt Wunder, die verlieren ihren Zauber
auch in der Wiederholung nicht.

Mr lieued eut sehr über Geburt vo
eurem Sohn und Süder
DEVIN SCOTT

Beat & Eveline Kündig mit
Amelie-Grace & Elicia Guinevere

© STRÄSSLER

**«Hallo!
Habs geschafft!»**

Elea Strässler, Gott ist mein Licht
26. Juli 2017, 2890g, 49cm

Wir sind mächtig stolz auf
unser kleines Töchterchen und
freuen uns riesig.

Die Eltern



Dan & Tamara mit Elea
Strässler-Wels
Ob der Gass 4
8450 Andelfingen



Die glücklichen Eltern
Letizia und Remo Vroomen, Schaffhausen

**Wir wünschen allen Familien und den neuen Erdenbürgern alles
Liebe und Gute und gratulieren ganz herzlich!**

Arbeitsjubiläen

Landolt + Co. AG

5 Jahre

14.01. Manuel A. Machado
Ferreira d/S
01.02. Paulo M. De Almeida
Capela
22.04. Remo Cristani
01.06. Michael Pletscher
17.06. Luis F. Vieira Fernandes
17.06. Hugo Veloso da Silva
19.08. Jan Cibien
19.08. Joel Etzensperger
19.08. Luca Fässler
19.08. Luca Susin
19.08. Jeremy Vollenweider
26.08. Pascal Ammann
09.09. Jorge Man. Silva da
Costa
01.10. Marco Weber
04.11. Michael Hertli

10 Jahre

01.03. Medzait Abdii
13.05. Fabio X. Veloso da
Silva
01.06. Manuel Waser
01.07. Andrea Schären
11.08. Valon Sulejmani
18.08. Lukas Bay
25.08. Refik Sejfic

15 Jahre

01.03. Bernhard Wiggen-
hauser
31.03. Antonio José Afonso
Vieira

22.04. Paulo J. Da Cunha
Miranda
10.06. Joao Pereira Carneiro
30.06. Luis M. Da Silva
Gonçalves

20 Jahre

17.08. Florian Spitzer

25 Jahre

17.05. Antonio Ribeiro da Ro-
cha Goncalves
09.08. Eugenio Avolio

30 Jahre

18.04. Walter Hertig
08.06. Slobodan Dimitrijevic
14.07. Vroni Wäspe

35 Jahre

14.03. Dzemalj Ramadani
05.10. Milija Rakic

40 Jahre

07.03. Domenico Celebre

Hans Stutz AG

5 Jahre

15.04. Paulo J. Da Costa
Araujo

10 Jahre

01.06. Sergio R. Da Costa
Silva
13.08. Liridon Sulejmani

15 Jahre

01.02. Patrick Matthys
01.05. Gjylsyme Ibraj

35 Jahre

01.03. Antonino Ippolito

Schmidli Bau AG

5 Jahre

01.03. Patric Derrer
01.03. Sami Sezallari
01.08. Marco Schluchter
01.08. Enrico Conradin

10 Jahre

01.08. Severin Köpfli
01.08. Thomas Rutschmann
21.01. Agim Sabani
01.10. Valdemar Fonseca Vila
Verde

20 Jahre

17.08. Tahir Husaj

Bolli Bau AG

5 Jahre

01.09. Michael Schnyder

10 Jahre

01.07. Arton Selimi
01.08. Arun Karadzi

**Herzlichen Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum und vielen Dank
für die langjährige Treue.**





Runde Geburtstage

vom 01.01. - 31.12.2018

Landolt + Co. AG

20 Jahre

12.02. Jeremy Vollenweider
08.09. Severin Hangartner

25 Jahre

06.03. Samira Spielhofer
09.06. Pascal Ammann

30 Jahre

18.10. Sandra Moncalieri

35 Jahre

19.01. Slobodan Dimitrijevic jun.
20.03. Joaquin Fructuoso Huertas
06.08. Maria Legler
13.09. Manuel Waser

40 Jahre

09.01. Florian Spitzer
10.01. Rahim Veseli
17.02. Marc Gutzknecht
19.03. Lukas Schmid
03.04. Christof Huss
15.06. José Silva Rodrigues
23.07. Andrea Schären
27.07. Beat Kündig

45 Jahre

17.05. Raffaele Pronesti
13.12. Rosario Parisi

50 Jahre

07.03. Markus Reimann
17.03. Ivan Rossetti
30.04. Jerónimo Cardoso Ribeiro
16.08. Lourence J. Da Silva Costa
03.09. Hugo Winkler
24.09. Peter Hardegger
16.10. Michael Wäckerlin

55 Jahre

08.04. Dragan Maksimovic
29.05. Bernhard Wiggenhauser

19.06. Joao Pereira Carneiro
30.08. Alex Tanner
29.12. Ordan Cvetkovski

60 Jahre

28.04. Rudolf Bay
02.10. Werner Hangartner
27.10. Ernst Waser
03.11. Lade Zaharievski
17.12. Heini Meier
23.12. Vroni Wäspe

75 Jahre

07.11. Eugen Landolt

Hans Stutz AG

30 Jahre

13.05. Sergio R. Da Costa Silva

35 Jahre

23.09. Fernando Fernandes da Costa

40 Jahre

21.08. Rafael Sanchez Sanchez

50 Jahre

01.01. Nreca Palushaj
12.03. Ajrula Durmisi

60 Jahre

04.04. Giuseppe Sbaglia

65 Jahre

09.11. Alfred Scherrer

Schmidli Bau AG

20 Jahre

17.03. Marco Matzinger

25 Jahre

07.03. Severin Köpfli

30 Jahre

21.01. Thomas Rutschmann

40 Jahre

16.11. Tahir Husaj

45 Jahre

11.06. Joao Carlos Do Carmo Salgado
02.06. Daniel Mielsch
16.07. José Millan

50 Jahre

01.10. Giampaolo De Lorenzis
04.11. Antonio Forgione
25.07. Domenico Franzese
07.11. Peter Sauter
27.12. Giuseppe Secchiano

55 Jahre

15.08. Agim Sabani

60 Jahre

25.05. Ajmon Qyshkaj

65 Jahre

01.11. Erich Schmidli

Bolli Bau AG

20 Jahre

28.03. Mendim Murina

35 Jahre

07.07. Sebastian Kreuzer

40 Jahre

30.12. Michael Schnyder

Totalunternehmung RDN

25 Jahre

03.06. Zinnia Zehnder

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für die Zukunft.

Nachruf

Landolt + Co. AG Bauunternehmung



Am Mittwoch, 02.08.2017, verstarb unser Mitarbeiter

Machado Da Silva Paulo José

im Alter von 39 Jahren an den Folgen seiner Krankheit.

Paulo Machado Da Silva trat am 14.01.2013 in unsere Unternehmung ein und war als Bau-Facharbeiter bei uns tätig.

Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Geschäftsleitung und Arbeitskollegen

Bolli Bau AG

**Am 24.10.2017
verstarb allzu früh und unerwartet unser
langjähriger Mitarbeiter**

Aziz Murseli

Wir werden ihn in seiner menschlichen und freundschaftlichen Art sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Geschäftsleitung und Arbeitskollegen

Der Einstellungstest



In einem Einstellungstest bekommen die Bewerber die Aufgabe, acht Kästchen jeweils entweder mit einem Kreuz oder mit einem Kreis zu füllen. Keines der Felder darf frei bleiben.

--	--	--	--	--	--	--	--

Um die Aufgabe zu lösen, bekommen sie folgende Hinweise:

1. Wenn sich im vierten, fünften und sechsten Kästchen insgesamt mehr als ein Kreuz befindet, sind Sie durchgefallen.
2. Wenn im dritten, fünften und siebten Kästchen jeweils ein Kreuz ist, sind Sie durchgefallen.
3. Wenn Sie in das erste Kästchen einen Kreis, in das zweite Kästchen ein Kreuz und in das fünfte Kästchen wieder einen Kreis gezeichnet haben, sind Sie durchgefallen.
4. Wenn Sie weder in das zweite, noch in das fünfte, noch in das achte Kästchen ein Kreuz gezeichnet haben, sind Sie durchgefallen.
5. Wenn sich im vierten, fünften und siebten Kästchen je ein Kreis befindet, sind Sie durchgefallen.
6. Wenn Sie sowohl in das zweite als auch in das vierte Kästchen einen Kreis gezeichnet haben, sind Sie durchgefallen.
7. Wenn mehr als fünf Felder mit einem Kreuz gefüllt wurden, sind Sie durchgefallen.
8. Wenn sich im vierten und im sechsten Kästchen je ein Kreis befindet, im siebten aber ein Kreuz, sind Sie durchgefallen.
9. Wenn das dritte und das siebte Kästchen unterschiedlich gefüllt sind, sind Sie durchgefallen.
10. Wenn sich weder im ersten noch im sechsten noch im achten Kästchen ein Kreuz befindet, sind Sie durchgefallen.
11. Wenn sich weder im dritten, noch im vierten, noch im sechsten Kästchen ein Kreis befindet, sind Sie durchgefallen.
12. Wenn sowohl im ersten als auch im fünften als auch im sechsten Kästchen je ein Kreis gezeichnet ist, sind Sie durchgefallen.
13. Wenn sich im vierten, sechsten und achten Kästchen insgesamt mehr als ein Kreis befindet, sind Sie durchgefallen.
14. Wenn Sie sowohl in das dritte als auch in das siebte Kästchen einen Kreis gezeichnet haben, sind Sie durchgefallen.
15. Wenn mehr als fünf Felder mit einem Kreis gefüllt wurden, sind Sie durchgefallen.
16. Wenn sich im zweiten und im vierten Kästchen je ein Kreuz befindet, sind Sie durchgefallen.

Finden Sie heraus, wie die Felder ausgefüllt werden müssen, um den Test zu bestehen!

Lösung vom letzten Mal:



Die Zeit vergeht... von Hühnern und «wo sind die Eier geblieben»?

Teure Rechenmaschine

Kaum jemand der Mitarbeitenden kann sich erinnern, wie es bei der Firma Landolt damals war, vor bald 50 oder 60 Jahren. Im Büro teilten sich drei bis vier Personen einen einzigen Telefonapparat. Dieser befand sich auf einem Schwenkarm und konnte so bedarfswise von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz geschwenkt werden. Als mein Vater die erste elektronische Rechenmaschine kaufte, waren deren rechnerische Fähigkeiten noch sehr bescheiden, doch die Maschine war so gross, dass sie auf dem Pult fast die Hälfte der Arbeitsfläche einnahm und sie kostete ebensoviel wie ein VW-Käfer. Die vielen Saisoniers, die jeden Frühling von Italien anreisten, bekamen leihweise einen gelben Sack, darin eine Regenbekleidung, drei Spitzesen und einen Fäustel (Hammer) und dazu, man höre und staune, ein altes schwarze Velo. Damit mussten sie alle Tage, auch bei Regen, Schnee und Wind pünktlich auf die Baustelle fahren.



Huhn bleibt Huhn

In den Hühnerställen hat sich seit damals nicht viel geändert. Ausser dass sich die Eierproduktion industrialisiert und teilweise nicht tiergerecht entwickelt hat, ist das Huhn immer das gleiche geblieben. Es pickt, es scharrt, es gackert und es legt Eier. So auch unsere Hühner im Tessin, die aber im Gegensatz zu den industriell gehaltenen ein wohl fürstliches Leben führen dürfen.

Kauf von Junghennen

Da sie, unsere Hühner nun alt und legefaul wurden, entschlossen wir uns, im Frühling junge Hennen dazu zu kaufen. In der „Tierwelt“ fanden wir dann bald einmal einen Hennenzüchter in der Nähe. Bei meiner nächsten Fahrt ins Tessin erstand ich bei ihm fünf junge wunderschöne Hühner, zwei ganz schwarze und drei grau gesprenkelte. Dicht gedrängt, teilweise auf Holzlatten, warteten die jungen Tiere auf neue Besitzer. Keine

Sonne, kein Auslauf, kaum ein bisschen Tagelicht, schön hatten es die unzähligen Hühner in der grossen Scheune wirklich nicht. Am liebsten hätte ich gleich alle gekauft, doch die Möglichkeiten des Transports und die wohl nicht gerade freudige Reaktion seitens Ulla verhinderten wohl die gut gemeinte Tat.

Ratlose Hühner

Ulla erwartete mich mit den neuen Eierlieferantinnen ganz ungeduldig. Ihr Vorschlag, die Hühner einfach rauszulassen und sie Richtung Stall zu treiben, erwies sich jedoch als schwierig. Ratlos standen die Tiere in der Wiese, blickten in die Sonne, die sie ja noch nie gesehen hatten. Das Gras unter ihren gelben Füssen war mehr als befremdlich. So taten sie das, was sie schon immer konnten. Sie hüpfen hoch, wollten auf eine Stange fliegen, doch da war ja keine. Laufen konnten sie auch kaum, in der Scheune war ja dazu kaum Platz vorhanden. Also holten wir die verbliebenen Althühner dazu, damit diese den jungen das Wichtigste zeigen konnten. Mit ein paar Schnabelhieben, viel Gackern und Flügelschlagen wurde den Neuen sofort klargemacht, wer hier das Sagen hat. Bald zog die ganze Gruppe friedlich dem Gehege und dem Stall entgegen. Die Jungen noch zögerlich und leise gackernd. „Was die wohl besprechen“, fragte ich Ulla. „Schöne Ferien werden das, ja, ja... lange wird es wohl nicht so bleiben“, meinte Ulla lachend.

Eier wohin man schaute

Nach ein paar Tagen begannen sie dann wirklich mit dem Legen der ersten Eier, zuerst etwas kleinere, dann immer grössere, pro Tag eins oder manchmal auch zwei, alles dunkelbraune. Das wird wohl für uns und unsere Nachbarn reichen, dachte Ulla. Doch jetzt meldete sich auch Bauer Wegmann aus Andelfingen, dass er jetzt seine Hühner ausgewechselt und für uns sieben schöne, alles braune zurückbehalten habe. Also noch mehr Hühner und noch mehr Eier! Zusammen mit den drei alten Zwerghennen war die Gruppe jetzt auf fünfzehn Tiere angewachsen. Sie vertrugen sich sofort bestens und legten Tag für Tag zehn bis zwölf Eier.

Wo sind die Eier?

So ging es wochenlang bis dann der Eiersegen plötzlich nachliess, schliesslich pro Tag nur noch zwei bis drei Eier! Es war

jetzt Sommer und Ulla mähte täglich die Wiesen und versorgte das frische Heu neben dem Hühnerstall. Futter für all die Tiere im Winter, Ziegen, Kaninchen, Meerschweinchchen. Der Heustock reichte bereits bis unters Dach. Es war heiss und sie trieb die Hühnerschar oberhalb unseres Hauses in den kühlen Wald.

Nur Gagga, nüt magga!

Dort traf sie einen alten Mann aus Golino, der für den Winter Holz richtete. Wohlgefällig fiel sein Blick auf die gutgenährten Hühner. „Legen sie gut?“ „Leider nein, sie gackern zwar immerfort, doch wenn ich nachschau, hat es keine Eier“, klagte Ulla. Aufgebracht schimpfte der Alte. Ein italienischer Redeschwall ergoss sich über Ulla, die den Mann jetzt entsetzt anblickte. Also rief er in holprigem Deutsch: „Wenn nur Gagga und nüt magga, magga tschagg!“ Dabei strich er mit seinem schwieligen Daumen über seine Axt. Ulla hatte schon verstanden, er wollte aus ihren lieben Tieren Suppe machen. Schnell zog sie ab, musste sie ja auch noch das Heu versorgen. Um Platz dafür zu schaffen, stützte sie eine Leiter an den Heustock, kletterte hinauf um einzuebnen. Was war denn das? In einem grossen Kreis lagen da über vierzig wunderschöne Eier.



So ein Eiersegen! Ostern mitten im Sommer, und dann noch alles dunkelbraune!

Allen meinen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine gute Zeit und das Beste im kommenden neuen Jahr 2018.

Eugen Landolt

DIE LANDOLT GRUPPE

LANDOLT ANDELFINGEN | ZÜRICH | FRAUENFELD

HANS STUTZ AG WINTERTHUR

MORGENTHALER UHWIESEN

SCHMIDLI RAFZ

BOLLI SCHAFFHAUSEN



SCHÖN, MIT IHNEN ZU BAUEN.